

AUS RHETOREN-HANDSCHRIFTEN

5. Des Diakonen und Logotheten Johannes
Kommentar zu Hermogenes *Περὶ μεθόδου δεινότητος*¹.

Mai² veröffentlichte den Anfang einer Schrift Ἰωάννου
διακόνου τῆς μεγάλης ἐκκλησίας: *Περὶ τῆς ἐξ ἀρχῆς καὶ μέχρι*

¹ Die ausserordentliche Arbeitserleichterung, welche mir in der Vaticana liebenswürdigst gewährt ist, ermöglicht es mir, den Bericht über diesen Fund und seinen werthvollsten Inhalt, Dichter- und Prosaikerfragmente, schnell zu veröffentlichen. Dem Präfecten Pater Ehrle und dem Monsignore Mercati spreche ich auch an dieser Stelle meinen Dank aus.

² Nova Patr. Bibl. 6, 2, 542 f. Migne 120, 1291 f. Mercati, stets freundschaftlich hülfbereit, hat mir aus Mais Papieren herausgesucht, was zur Auffindung seiner Hss. führte. Vat. 696 (12.—13. Jh.; viele Bl. ergänzt, 13. Jh.), Titel (ohne Namen): Ἐκ τῆς ἐξ ἀρχῆς καὶ μέχρι τέλους οἰκονομίας τοῦ θεοῦ εἰς τὸν ἄνθρωπον ἱστορία ἐπιωφελῆς, καὶ περὶ τῆς χριστιανικῆς πολιτείας ὅπως συνέστη, καὶ κατὰ πάντων τῶν αἰρετικῶν; Anf.: Τίς ὁ σκοπὸς τῷ θεῷ τῆς πρώτης τοῦ ἀνθρώπου πλάσεως καὶ τῆς δευτέρας αὐτοῦ ἀναπλάσεως διὰ τοῦ υἱοῦ. [?] πῶς μὲν ὁ θεὸς διὰ ἀγαθότητα μό[] τὸν νοητὸν εἶτα καὶ αἰσθητὸν κόσμον παρήγαγε καὶ ὅτε τὸ τελευταῖον δημιουργήσας; Schluss f. 195r: καὶ τῶν καθ' ἑξῆς; nur 1. Buch. Dieser Hs. gleicht, ohne aus ihr zu stammen: Vat. 1945 (v. J. 1650). — 2 Bücher enthält Vat. 1426 (Batiffol, L'abbaye de Rossano S. 93: 15. Jh.; Mercati sicher richtig: 16. Jh.), f. 288v Schreiberverse: Τοῦ Δόξα πατρι βιβλος εἰμι τοῦ πάνυ κτλ.; Titel: Περὶ τῆς ἐξ ἀρχῆς καὶ μέχρι τέλους οἰκονομίας τοῦ θεοῦ εἰς τὸν ἄνθρωπον — κατὰ πασῶν τῶν αἰρετικῶν (so); dann Inhaltsübersicht vom 1. Buch: α'. Καὶ (so) τίς ὁ σκοπὸς τῷ θεῷ κτλ. bis σζγ'. Περὶ τῆς φλογίνης ῥωμαίας κτλ.; Anf. f. 296 v (neue Ueberschrift): Περὶ τῆς ἐξ ἀρχῆς καὶ μέχρι τέλους — διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ. Κεφ. α'. Ὅπως μὲν ὁ θεὸς δι' ἀγαθότητα μόνην τὸν νοητὸν εἶτα καὶ αἰσθητὸν κτλ.; das 2. Buch (Index α' bis σγ') bricht im letzten Kapitel ab. Batiffol S. 93 bemerkt richtig, dass die von ihm S. 158 abgedruckte Subscriptio (Zeile 23 steht

τέλους οικονομίας τοῦ θεοῦ εἰς τὸν ἄνθρωπον κτλ. und bemerkte dazu: 'cuius aetas haud ultra Psellum, quem alicubi Iohannes laudat, adsurgit'. Die Gleichsetzung mit dem neuen Hermogenes-Erklärer, dessen Bekanntschaft mir Vat. gr. 2228 vermittelt hat, ist bei der Verschiedenheit des Stoffes überhaupt nicht zu erwägen, solange ein direktes Zeugniß fehlt. Mit dem Hagiographen ist auch nichts anzufangen; Vat. 825 (13. Jh.) f. 73: (μηνὶ ἀπριλλίῳ Δ΄.) Ἰωάννου διακόνου τῆς τοῦ θεοῦ μεγάλης ἐκκλησίας καὶ ῥήτορος λόγος εἰς τὸν βίον τοῦ ἐν ἀγίοις πρὸ ἡμῶν Ἰωσήφ τοῦ ὑμνογράφου (+ 883?), Migne 105, 939 f., der hatte das ὄψικιον des ῥήτωρ, wir haben es mit einem λογοθέτης zu thun. Und so hat es an der Hagia Sophia natürlich noch viele des Namens Johannes gegeben; über den Hermogenes-Erklärer weiss ich nichts weiter; dass er auch Π. ἰδεῶν erklärt hat, folgere ich aus der Verweisung f. 431 (u. S. 138) nicht ohne weiteres.

Vaticanus gr. 2228 [früher Column. 67], Papier-Hs. des 14. Jh., 23×15 cm, 508 Bl. [in 2 Bänden]. f. 1: Vorsatzblatt

αἰτῶν) des Συμεὼν τοῦ Βουλκαράμου θρέμμα v. J. 6721 (= 1213) aus der Vorlage stammt; aber die Kopfnotiz (Bat. S. 93) gehört zu Dionysios Areiopagites; die lange Subscriptio dazu (f. 130r; v. J. 6720) ist Batiffol entgangen, und seine Bezeichnung der Hs. 'Historia novi Adam de Nil Doxapatri' erklärt sich daher, dass er den Titel des <Joh.> Dox. f. 288v übersehen hat. Ehrhard (Krumbacher, B. L.-G.³ 209) bemerkte, dass die von Mai mitgetheilte Kapitelüberschrift übereinstimmt mit einer im Matrit. O 1 (16. Jh.), über dessen Inhalt Miller, Catalogue des Mss. grecs de Madrid S. 29 f., ausführlich berichtet; natürlich, denn Vat. 1426 und Matr. O 1 enthalten dasselbe Werk in 2 Büchern, beide stammen aus einer Hs. des S. Salvatore-Klosters in Messina (1848 verbrannt? In dem freilich sehr summarischen Inventarium von 1563, S. 128 Batiffol, wird die Hs. nicht erwähnt). Das Interessanteste aber ist die Subscriptio des Matr.: es ist dieselbe, wie im Vat. 1426, nur sind die von Symeon handelnden Verse mit dem Datum (Z. 12—22 Bat.) ausgelassen! — Eine kurze Fassung (vielleicht aber einige Citate zugefügt; Psellos mehrfach citirt), 3 Bücher, hat Vat. 1768 (16. Jh.): Ἰωάννου διακόνου τῆς μεγάλης ἐκκλησίας. Τίς ὁ σκοπὸς τῷ θεῷ τῆς πρώτης τοῦ ἀνθρώπου πλάσεως καὶ τῆς δευτέρας ἀναπλάσεως διὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ; Anf.: ὅτι ὁ θεὸς δι' ἀγαθότητα μόνην τὸν νοητὸν καὶ αἰσθητὸν κόσμον παρήγαγε; Schluss des 3. Buchs: τὸ ἔξ αὐτοῦ κινούμενον. Wohl aus dieser Fassung nahm Leo Allatius die Bemerkung De Psellis S. 21 (bei Fabricius, Bibl. gr. V 2, 1. Aufl.); dass er aber auch Vat. 1426 und 1945 kannte, sehe ich aus einem eigenhändigen Vermerk im Vat. 1945.

(Anfang eines Briefes Urbans [IV.?] an die orientalischen Patriarchen).

f. 2r: Ἰωάννου τοῦ Δοξαπατρῆ ῥητορικαὶ ὁμιλίαι εἰς τὰ τοῦ Ἀφθονίου Προγυμνάσματα; Anf.: τοῖς ἐκ τῶν ποιητικῶν, W II 81; Schluss¹ f. 113v: τὸ ἐξῆς [Aph. 56, 27] ἐκλελοιπότην γὰρ τῶν μοιχῶν τὸ λοιπὸν (ἀντὶ τοῦ ἔκτοτε²) οὐκ ἀμφισβητήσεται τις, ὅτου γέγονε παῖς. Dann f. 114r: εἰς τὸ ἡ μὲν οὖν διαίρεσις αὕτη τῆς εἰσφορᾶς τοῦ νόμου [vgl. W II 559, 9] καὶ τᾶλλα ὀπίσω πρὸ δύο φύλλων; Anf.: ἰστέον ὅτι ἐν μὲν τῇ περιστάσει, Schluss f. 114v: θέσις συμβουλευτικὴ ἐστίν, ὃ δὲ νόμος δικανικός.

f. 15v und f. 16 waren unbeschrieben; da ist später (15. Jh.) theils unter Ausnutzung des Randes untergebracht: τοῦ σοφωτάτου καὶ λογιωτάτου κυροῦ Μαξίμου τοῦ Πλανούδη προλεγόμενα τῆς ῥητορικῆς, W V 212—216, 21 δὲ ὁ πανη|.

f. 115r: Ἐρμογένους ῥητορικῆς προλεγόμενα ἐν τῇ Περί στάσεων βιβλίῳ, W VII 34—49.

f. 117v: (ohne Ueberschrift) τὴν ῥητορικὴν τέχνην κτλ., W VII 49—51.

f. 118v: τοῦ Ψελλοῦ σύνοψις εἰς τὸ Περί τῶν στάσεων τῆς ῥητορικῆς διὰ πολιτικῶν στίχων W III 687—689, 28.

f. 119r: προλεγόμενα τῶν Στάσεων, W V 222—230.

f. 121r: πῶς ἐπίγνωσόμεθα τὰς στάσεις, W V 231.

f. 122r: ἐκλογαὶ σχολίων κατ' ἐπιτομὴν ἐξ ἀνεπιγράφου εἰς τὸ Περί στάσεων Ἐρμογένους; Anf.: πολλῶν ὄντων. τῶν τὴν ῥητορικὴν ὀρισάντων οἱ μὲν ἐπὶ τὸ χεῖρον οἱ δὲ πρὸς τὸ μείζον ἀπέκλιναν: μεθ' ὧν καὶ Πλάτων τὴν ῥητορικὴν ἐκωμώδησε κτλ., W VII 106, 9; Schluss f. 190v: ἀπὸ τῶν ἐναντίων ἀπολογήσεται W VII 690, 24; τέλος σὺν θεῷ τῶν Ἐρμογένους Στάσεων.

f. 190v: διαίρεσις προοιμίων καθ' Ἐρμογένη μετὰ μικρὰς ἐπικρίσεως καὶ ἔρανος τῶν παρὰ διαφορῶν κατὰ μέρος μνημονευ-

¹ Der fehlt im Laur. 57, 5 und daher bei Walz. Auch die Lücke II 411, 9 ist aus dem Vat. auszufüllen; das Geometres-Citat τὸ μετρίους οἱ μὲν ἀντὶ τοῦ προσήκουσιν, ὃ δὲ Γεωμέτρης ἐπὶ ταπεινοῖς καὶ μετριοτέροις καὶ ταπεινότεροις φρονήμασιν steht darin (Rh. Mus. 62, 564 Anm.). Die Fassung des Vat. scheint vielfach von der des Laur. abzuweichen (wenn auch nicht so wie Vat. 901); die Dox.-Scholien im Vat. sind nicht numerirt: der Aph.-Text steht, soweit ich nachprüfte, vollständig in Form von oft sehr langen Lemmata innerhalb des Kommentars.

² τὸ λοιπὸν ἀντὶ τοῦ fehlt im Ox. misc. 268.

θέντων ἀποσημείωσιν τε καὶ διαίρεσιν τῶν Περί εὐρέσεως τεσσάρων τόμων. Schemata¹.

f. 192 r: τοῦ Ψελλοῦ εἰς τὸ Περί εὐρέσεως τῆς ῥητορικῆς διὰ στίχων πολιτικῶν, W III 689, 29—698, 1.

f. 194 r: Ἰωάννου τοῦ Δοξαπατρῆ εἰς τὸ Περί εὐρέσεως Ἑρμογένους βιβλίον, Anf.: τῆς τοῦ Περί εὐρέσεως βιβλίου ἀρχόμενοι σὺν θεῷ ἐξηγήσεως; Schluss f. 313 r: ἀπὸ τοῦ οὐδαμοῦ; von f. 310 v π. προτροπῆς an sind die Lemmata nicht eingetragen. f. 314 r—315 war frei geblieben; von späterer Hand (15. Jh.): ἐπεὶ οἱ ἀπὸ τῆς θεοσωστού πόλεως Πηγῶν Μονεμβασιῶται εἰσὶν ἀποτεταγμένοι διὰ χρυσοβούλλου κτλ.

f. 316 r: Ἰωάννου τοῦ Δοξαπατρῆ ἑρμηνεῖα εἰς τὸ Περί τῶν ἰδεῶν Ἑρμογένους²; Anf.: ὡσπερ ἐν ταῖς εἰς τὰς λοιπὰς τῆς ῥητορικῆς πραγματείας πονηθείσας (so) ἡμῖν ἐξηγήσεις; Schluss f. 419 v: (Hermog.-Worte, 397, 31 Sp.) λόγου τοῦ πολιτικοῦ τέλους σὺν θεῷ τῶν ἰδεῶν.

f. 420 r: Ἰωάννου τοῦ διακόνου κτλ. s. u. S. 133, bis f. 503 r. f. 503 v: ὑπόθεσις Περί τῶν ἐν Χερρονήσῳ; Anf. ὁ λόγος οὗτος ὑπὲρ Διοπέθους εἴρηται; Schluss: τοῖς Ἑλλησιν ἐπιβουλευόντος, Sauppe-Baiter I 530.

f. 503 v: Δημοσθένους λόγος Περί τῶν ἐν Χερρονήσῳ; Schluss fehlt, f. 508 v μέντοι πολλῶ πάνυ τῶν|, § 68; dazu Scholien.

Die Sammlung ist also spät zusammengestellt; in der Absicht, einleitende, den Ueberblick erleichternde und erklärende Schriften zu allen Theilen des Hermogenes-Corpus zu vereinigen, sind Stücke verschiedenartiger Herkunft aneinandergereiht, aus Psellos Π. ῥητ. sind gar 2 Abschnitte ausgewählt und an den passenden Stellen untergebracht.

Je weniger Material man kennt, um so blendendere Hypothesen lassen sich in die Welt setzen; direkten Gewinn pflegt die Wissenschaft von solchen Luftgebilden nicht zu haben. Bei den Hermogenes-Scholien ist also besondere Vorsicht geboten. Zu Π. μεθ. δεῖν. kenne ich erst wenige Kommentar-Hss., ich kann daher nur einige vorläufige Bemerkungen machen.

Der Johannes-Kommentar bringt uns vor Gregor³, dessen

¹ Ohne die Anhängsel auch Vat. 110 (13. Jh.); ohne Titel Vat. 901 (13.—14. Jh.).

² Zu Rh. Mus. 62, 581 Anm. 1: ὁ Σικελιώτης wird oft von Dox. citirt.

³ So bezeichne ich bis auf weiteres die W VII 1090 f. gedruckte Fassung. — Gerber (Quae in commentariis a Gregorio Corinthio in

Vorlage war er aber nicht. Johannes spricht oft von Vorgängern, ihre Namen nennt er nicht. So voll von Gelehrsamkeit seine Scholien sind, in seiner Quelle wird noch mehr gestanden haben; das zeigt wohl schon das Scholion (11. Jh.) des Ambr. 523, das ich S. 140 Anm. neben der Johannes-Fassung mittheile; dass wir da den Inhalt fast ganz auch noch aus anderen Quellen kennen, fällt nicht ins Gewicht. Ferner lesen wir bei Gregor 1183, 9 eine Hypothesis, welche bei Johannes fehlt; nun erscheint gerade die grosse Zahl von Hypotheseis zu Rednern und Dramatikern charakteristisch für die beiden Commentare zu Π. μεθ. δεiv.; da darf man wohl schliessen, dass die Hypothesis bei Gregor aus der gleichen Vorlage stammt, wie die übrigen, die also nicht Johannes' Kommentar war. Kleinigkeiten haben wenig Werth, zB. Gregor 1184, 13: Μένανδρος ὁ ῥήτωρ ἐπιμερίζων τοὺς Ὀλυμπιακοὺς λόγους τοῦτο τὸ σχῆμα ὑποσιώπησιν κέκληκε λέγων κτλ., Johannes: τοῦτο τὸ σχῆμα ὑποσιώπησιν Μένανδρος κέκληκεν ὁ ῥήτωρ λέγων κτλ. Gregor 1236, 16: τοιαῦτα καὶ τὰ τοῦ Ἀχιλλέως Τατίου τοῦ τὰ κατὰ τὴν Λευκίππην γράψαντος, bei Johannes fehlt Τατίου; bei solchen Abweichungen ist schon eher zu erwarten, dass sie bei Ausbeutung der Hss. verschwinden.

Den Namen Gregors trägt auch ein kurzes Bruchstück, über dessen Text Walz aus Vat. 141 (14. Jh.), Ambr. 738 (16. Jh.), Taur. 236 (16. Jh.) Mittheilungen macht. Ich habe Vat. 141 (g) zu Johannes verglichen, die Uebereinstimmung geht so weit, dass der Verdacht nahe liegt, das Stück ginge auf den Johannes-Kommentar zurück. Aber zu erweisen ist das noch nicht. Ebenso wenig kann man jetzt schon sagen, ob das Mehr, welches Laur. 56, 1 (14. Jh.; bei Studemund, Anecd. I 3: 13. Jh.; Walz: 'Med. 1') gegen andere Gregor-Hss. aufweist, erst aus dem Johannes-Kommentar geflossen ist.

Gregor scheint anfangs noch eine zweite Quelle benutzt zu haben. Von den alten Pariser Scholien habe ich zu Π. μεθ. δεiv. nur in Pc die dem Kommentar W VII 1090—1139 entsprechenden untersucht; doch kenne ich von dem anderen P-Zweige Pal. 23 (13. Jh.), der Pa nahe steht, aber nicht aus ihm stammt. Die P-Scholien sind zu Π. μεθ. δεiv. dürftig; dass sie nicht auf Johannes gehen, zeigen schon die beiden zur Ueberschrift: μεθόδου*]

Hermogenem scriptis vetustiorum commentariorum vestigia deprehendi possint, Kiel 1891) hat versucht, nur aus Walz' Angaben ein Urtheil über die Hss. zu gewinnen; das geht nicht.

σημείωσαι, ὅτι τοῦτό ἐστιν (1092, 20)—λέξεως (1093, 2)· δεινότηα δὲ νῦν (1092, 11; ἄλλως fehlt P) — ἐτεχνολόγησεν (1092, 20), und δεινότητος*] τί μὲν ἐστι δεινότης (1091, 13)—(1092, 2) περὶ τὴν ἔννοιαν· τὸ σχῆμα μὲν γὰρ λέξεως, ἡ δὲ μέθοδος ἐννοίας; von denen fehlt das erste (1092, 11—1093, 2) bei Johannes, bei Gregor stehen sie beide, in veränderter Reihenfolge zusammengearbeitet. — Zu Herm. 426, 4 hat Gregor 1096—1097 eine Gruppe von Scholien, die schon in der Anknüpfung durch ἄλλως und εἰς τὸ αὐτό die Verschiedenheit ihres Ursprungs anzeigen; von denen war das zweite, 1096, 8—12, selbst schon ein Sammel-scholion, dessen zweite Hälfte eben aus dem unmittelbar vorher 1096, 1 f. mitgetheilten genommen war, und die erste Hälfte war auch schon dagewesen: 1093, 20, vgl. Johannes u. S. 134, 16. Von den übrigen Scholien dieser Gruppe findet sich nur das erste, 1096, 1—8, bei Johannes, nur das dritte, 1096, 13—1097, 12, in P. Und so geht es durch: P-Scholien (ich glaube nach Pal. 23 die P-Gruppe beurtheilen zu dürfen) und Johannes-Scholien schliessen sich nicht völlig, aber doch fast ganz aus. Auch zu Π. μεθ. δειν. bringt P auser technischen Bemerkungen in erster Linie dem unmittelbaren Verständniss des Textes dienende Erklärungen; dagegen ist im Johannes-Kommentar jeder Anlass benutzt, von der niederen Erklärung abzuschweifen auf andere Gebiete, besonders das der Litteraturgeschichte. Gregor — oder wer der Urheber der Scholiensammlung W VII war — schrieb m. E. P (in der uns vorliegenden Fassung) und die Johannes-Vorlage, dazu wohl noch eine nicht reichhaltige Quelle zusammen; aber die Johannes-Vorlage war ihm zu ausführlich; die langen Citate wurden durch καὶ τὰ ἐξῆς gekürzt.

Ich mache diese orientirenden Bemerkungen mit allem Vorbehalt; ich durfte nicht warten, bis die Durchforschung des ganzen Materials mich in den Stand gesetzt hätte, die eigentliche Quellenuntersuchung zu führen, denn die werthvollen Citate dieses Kommentars mussten den Mitforschern sofort mitgetheilt werden. Jetzt schon an die Veröffentlichung des umfangreichen Textes zu denken, wäre voreilig; ich gebe den Anfang als Textprobe, dann unter Verweisung auf W VII eine durchaus summarische Uebersicht; da ich den Johannes-Kommentar habe photographieren lassen, kann ich stets nähere Auskunft geben.

Das Zeichen † zeigt an, dass Johannes mehr giebt; die Blattzahl der Hs. gilt nur ungefähr, ich setze sie zu Beginn des ersten Scholion oder der ersten neuen Scholienreihe des Blattes.

Ἰωάννου διακόνου καὶ λογοθέτου τῆς μεγάλης ἐκκλησίας
εἰς τὸ Περὶ μεθόδου δεινότητος Ἑρμογένους.

Κεφάλαιον πρῶτον.

Ἡ πᾶσα σπουδὴ καὶ ὁ σκοπὸς ἐστὶ τῷ Ἑρμογένει
5 διδάξαι ἡμᾶς ἐν τῷ Περὶ μεθόδου δεινότητος, πῶς τεχνικῶς
ἐν λόγῳ μεθοδεύσομεν ἕκαστον, ὧν χρῆζομεν, ἤγουν σχημάτων
ἢ ἄλλων χρησίμων εἰς ῥητορείαν. χρῆ δὲ εἰδέναι, ὅτι καὶ
ὁ τεχνικὸς περὶ μεθόδου δεινότητος διαλαμβάνων χρῆται
καὶ αὐτὸς τῇ οὐσῃ μὲν δεινότητι, μὴ φαινομένην δέ· διό
10 καὶ οὐδὲ ῥαδίως ἐστὶ καταληπτὸς, ἀλλὰ φαίνεται ἀπλᾶ
λέγων, λαμβάνει δὲ τὴν τῶν ἀναγινωσκόντων διάνοιν.
ἡ δὲ μέθοδος αὕτη ἔλλειψις τῆς δεινότητός ἐστιν· ἐν ἐκείνῃ
γὰρ τὰς λέξεις καὶ τὰ λοιπὰ ἐδίδαξε, τὴν δὲ μέθοδον παρ-
ῆκεν· εἰ ἔναι δὲ δεῖ, ὅτι τὸ δεινὸν σημαίνει τρία, τὸ φο-
15 βερὸν καὶ καταπληκτικόν, οἷον [Hom. Γ 172]

ἄιδούσης τέ μοι ἔσσι, φίλε ἑκυρέ, δεινός τε,

τὸ μέγα καὶ ἰσχυρόν, ὡς τὸ [Eurip. Heo. 377].

δεινὸς χαρακτῆρ καπίσημος ἐν βροτοῖς
ἔσθλὸν γενέσθαι,

20 καὶ τὸ ἀκριβὲς καὶ ἐπιτήδειον, ὡς ὁ Θεόκριτος εἶπε τὸν
Σιμωνίδην οὕτω λέγων [16, 44].

εἰ μὴ δεινὸς αἰοῖδος <δ> Κῆτις αἰόλα φωνέω

βάρβιτον ἐς πολύχορδον ἐν ἀνδράσι θῆκ' ὀνομαστῶς.

δεινότης οὖν ἐνταῦθα λέγεται τὸ εἰς δέον καὶ κατὰ καιρὸν
25 ταῖς τῆς ῥητορικῆς ιδέαις χρῆσθαι, ἔτι γε μὴν καὶ τοῖς τοῦ
πολιτικοῦ λόγου μέρεσι. τί μὲν οὖν ἐστὶ δεινότης, ὑπέγραψεν
Ἀριστείδης ἐν τῷ Περὶ πολιτικοῦ λόγου, ἔξ οὗ καὶ πολλὰ
ὁ Ἑρμογένης ἐν ταῖς ἰδέαις ἐσφτερίσατο· ὠρίσατο γὰρ
εἰπὼν [II 497, 5 Sp.]· δεινότης ἐστίν, ὅταν τις χρήσιμόν τι
30 πόρρωθεν ἑαυτῷ προδιοικῆται, [498, 3] καὶ τὸ πόρρωθεν
ἀνελεῖν τὸ ἀντιπίπτον αὐτῷ· μέθοδος δὲ ἐστὶ διοίκησις καὶ
ποιὸς σχηματισμός, κατ' ἐξαιρετόν μὲν ἢ περὶ τὴν ἔννοιαν,
ἔστι δὲ καὶ περὶ τὰ ἄλλα. τυγχάνει δὲ μέρος τῆς φρονήσεως

V = Vaticanus gr. 2228; G = Gregor W VII 1090—1349; g = Vat.
141: τοῦ κορινθίου εἰς τὸ περὶ μεθόδου δεινότητος ἐξηγήσις.

3 fehlt g 4 einige G-Hss. beginnen ebenso; ἢ π. σπ. καὶ fehlt g
5. 6 τέχν. καὶ ἐλλόγως g 9 μὲν fehlt g 10 οὐ ῥ. g || καταληπτικός V,
ebenso Vindob. 16, den ich durch die Güte der Verwaltung der Wiener
Hofbibliothek 1906 in Hannover ansehen konnte || φαίν. μὲν ἀπλᾶ g
12 τῆς δειν. ἔλλ. g 15 ὡς τὸ (statt οἷον) g 21 λέγω g 22 αἰοῖδος
κεῖος Vg 23 fehlt g 24 δεινότητα . . λέγει g 25 χρῆσθαι ιδέαις g
29. 30 πόρρ. χρήσιμόν τι g 30 καὶ τῷ π V 33 τῆς fehlt g

ἡ δεινότης· ἡ γὰρ φρόνησις διαιρεῖται εἰς τέσσαρα, εἰς φρόνησιν, εἰς ἀγχίνοιαν, εἰς σύνεσιν, εἰς δεινότητα· καὶ φρόνησις μὲν ἔστι δύναμις ψυχικὴ παρασκευαστικὴ τῶν εἰς εὐδαιμονίαν ἐπιτηδείων, ἀγχίνοια δὲ ἔστιν εὐστοχία ἐν ἀσκέπτῳ χρόνῳ τοῦ μέσου, σύνεσις δὲ ἔστι τὸ μετὰ σκέψεως εἰπεῖν τι, δεινότης δὲ ἔστι τὸ στοχάζεσθαι καιροῦ καὶ τόπου καὶ προσώπου καὶ ἐν καιρῷ μὲν λαλεῖν, ἐν καιρῷ δὲ σιγᾶν.

Ἄρχῃ τοῦ κειμένου.

[Herm. II 426, 3 Sp.] 'πάν μέρος λόγου.' τοῦτο ὡσπερ προθεωρία ἔστιν ἀπὸ τοῦ [426, 21] 'πάσης λέξεως'.

[426, 3] 'εὔρηται μὲν ἐπὶ μηνύσει πράγματος'. πρᾶγμα ἐνταῦθα τὸ καθόλου λέγει δηλοῦν τόπον ἢ χρόνον ἢ πρόσωπον. πρῶτον δὲ διδάσκει, πρὸς τί χρήσιμα τὰ μέρη τοῦ λόγου 'καιροῦ' τυχόντα, τουτέστιν ἐπιτηδειότητος, καὶ τί δύναται ἐν αὐτῷ ἦθους προσθήκη. καιροῦ δὲ τυχόντα εἶπε καλῶς, διότι τὰ ὀνόματα φύσει τεθεῖσθαι οἱ ἔξω ὑπένοησαν. ὁ γοῦν Πλάτων φησὶν ἐν Κρατύλῳ [383 A] 'οὐ τοῦτο εἶναι ὄνομα, ὃ ἂν τινες συνθέμενοι καλεῖν καλῶσι, τῆς αὐτῶν φωνῆς μόριον ἐπιφθεγγόμενοι, ἀλλ' ὀρθότητά (τινα) τῶν ὀνομάτων πεφυκέναι καὶ Ἑλλῆσι καὶ βαρβάροις τὴν αὐτὴν ἄπασι', βαρβάρους ὡς οἶμαι τοὺς Ἑβραίους καλῶν. εἶθ' ἔξης πάλιν λέγει [390 D] 'τέκτονος μὲν ἄρα ἔργον ἔστι τὸ ποιῆσαι πηδάλιον ἐπιστατοῦντος κυβερνήτου, εἰ μέλλοι καλὸν εἶναι τὸ πηδάλιον'. 'νομοθέτου δέ γε ὡς ἔοικεν ὄνομα ἐπιστάτην ἔχοντος διαλεκτικὸν ἄνδρα, εἰ μέλλοι καλῶς ὄνομα τεθήσασθαι'. 'κινδυνεύει ἄρα οὐ φαῦλον εἶναι, Ἑρμόγενης, ὡς σὺ οἶε, ἢ τοῦ ὀνόματος θέσις οὐδὲ φαύλων ἀνδρῶν οὐδὲ τῶν τυχόντων, καὶ Κρατύλος ἀληθῆ λέγει λέγων φύσει τὰ ὀνόματα εἶναι τοῖς πράγμασι καὶ οὐ πάντα δημιουργῶν εἶναι ὀνομάτων, ἀλλὰ μόνον ἐκείνον τὸν ἀποβλέποντα πρὸς τὸ τῆ φύσει ὄνομα ὄν ἐκάστῳ', οἷον [396 C] τῷ οὐρανῷ ὀρθῶς φησι τὸ ὄνομα κείσθαι διὰ τὸ ἄνω ὄρᾶν ποιεῖν, καὶ [397 D] θεοῦ παρὰ τὸ θέειν, ὃ ἔστι τρέχειν, τοὺς ἐν οὐρανῷ φωστῆρας

8—10 fehlt g 9 G 1093, 3 10 ἀρχεται δὲ ἀπὸ G; sonst ist μέχρι statt ἀπὸ erforderlich 11 G 1093, 15 || Lemma πᾶν μέρος — πράγματος g 12 τὸ δηλοῦν Gg 13 μὲν (statt δὲ) g 16 ἐπενόησαν g 18 τις συνθέμενος V; vrb. aus g 19 μόρια g || τινὰ g Plat. || τῶν λόγων g 21 Ἑβραίους auch g 22 ἄρα fehlt g || ποιοῦν g 26 ὡ Ἑρμ. εἶναι οὐ φαῦλον Plat. 28 ἐπιτυχόντων Plat. 29. 30 ὀνομάτων εἶναι Plat. 30 ὄνοματος g || εἰς τὸ Plat. 31 ἀνθρώπῳ V; vrb. aus Gg 32 κείσθαι τὸ ὄνομα g 33 παρὰ τοῦ V; oder ἀπὸ τοῦ? || τουτέστι g

κεκληῆσθαι φησί, τὰς τε ἐν ἀνθρώποις προσηγορίας μετὰ
 τινος διανοίας τεθεῖσθαι, τὸν μὲν Ἔκτορα [393 A] εἰπὼν
 κεκληῆσθαι ἀπὸ τοῦ ἔχειν καὶ κρατεῖν διὰ τὸ βασιλέα εἶναι
 τῶν Τρώων, τὸν δὲ Ἀγαμέμνονα [395 A] διὰ τὸ ἄγαν μένειν
 5 καὶ τοῖς δόξασι περὶ τῶν Τρώων. εὐτόνως καὶ καρτερῶς
 παραμένειν, τὸν δὲ Ὀρέστην [394 E] διὰ τὸ ὄρεινόν καὶ
 ἄγριον καὶ θηριῶδες τοῦ τρόπου, καὶ τὸν μὲν Ἀτρέα [395 B]
 διὰ τὸ ἀτηρὸν γεγονέναι τὸ ἦθος, τὸν δὲ Πέλοπα [395 C]
 οἶόν τινα οὐ τὰ πόρρω ἀλλὰ τὰ ἐγγὺς ὀρώντα. ταῦτα καὶ
 10 τὰ τοιαῦτα μυρία ἂν εὔροις εἰρημένα παρὰ Πλάτωνι, φύσει
 τεθεῖσθαι ἀλλ' οὐ θέσει τοῖς πράγμασι τὰ ὀνόματα πειρω-
 μένῳ διδάσκειν.

[426, 4] 'καιροῦ δὲ ἰδίου τυχόν'. δύναται καὶ οὕτω νοεῖσθαι
 τὸ 'καιροῦ τε ἰδίου τυχόν' ἀντὶ τοῦ περιστάσεώς τινος μερικῆς
 15 [τὸν δὲ Τάνταλον ταλάντατόν τινα φησὶ διὰ τὰ περὶ αὐτὸν
 δυστυχήματα σημαίνειν] παραπεσοῦσης καὶ χρείας, εἰ λεχθῆ
 τι ὄνομα σημαίνον τι ἰδιάζον κατὰ τὸν Ὀμηρικὸν Ὀδυσσεά
 Οὔτιν ἑαυτὸν ἐπιτηδείως καλέσαντα· καὶ γὰρ καιροῦ ἔτυχεν,
 οἶον [I 110] 'εἰ μὲν δὴ οὔτις σε βιάζεται' φασὶν οἱ Κύκλωπες.
 20 [426, 4] 'ὁ δὲ καιρὸς κατὰ ἦθους προσθήκην γινόμενος ἰδιαν
 διάνοιαν ἐργάζεται'. ἦθους προσθήκη γίνεται, ὅταν μὴ, ἐφ'
 ἧς κείται σημασίας ἢ λέξεις, ταύτη χρῆσώμεθα, ἀλλ' ἐφ'
 ἧς αὐτοὶ διὰ τοῦ ἐμφαινομένου ἦθους παρ' ἡμῶν καὶ τῆς δια-
 θέσεως βουλόμεθα ταύτην παραλαβεῖν καὶ πρὸς τὸ ἴδιον
 25 μεταγαγεῖν βούλημα διὰ τῆς ἀποδηλουμένης ἐμφάσεως. ἦθος
 δὲ ἢ ἐπιείκεια καὶ ἢ ἀφέλεια καὶ ἢ ἐν τούτοις οὔσα εἰρωνεία
 ποιεῖ. ὁ δὲ σχελιασμός κατὰ ἦθους προσθήκην γινόμενος
 ἐξαλλάττει τὴν σημασίαν, οἶον [Demosth. 19, 113] 'αὐτὸς ὦν,
 οἶμαι, θαυμάσιος στρατιώτης, ὦ Ζεῦ· τὸ γὰρ θαυμάσιον ἐν-
 30 ταῦθα ἐν τῷ σχελιασμῷ τὸν οὐδενὸς λόγου ἄξιον σημαίνει.
 εἰδέναι δὲ χρῆ, ὡς τοῦ ἦθους κυρίως εἶδη τέσσαρα, ἐπιεί-
 κεια, ἢ ἐναντίον ἢ σφοδρότης καὶ ἢ ἀκμή, ἀλλ' ἢ μὲν ἀκμή
 κατὰ τὰς ἐννοίας, ἢ δὲ σφοδρότης καὶ κατὰ ἄλλα· ἢ ἀφέλεια,
 ἢ ἐναντίον σεμνότης· τὸ ἀληθές καὶ ἐνδιάθετον, καὶ τέταρτον

1 φασὶ V 2 εἰπ[ω]ν V 8 ἀπειρή, mg.m1 ἀτηρὸν, g 13 G
 1096, 1 || τε g || καί: vgl. 134, 16 f. 15 τὸν—16 σημαίνειν [Crat. 395 E]
 gehört hinter 9 ὀρώντα, vgl. G; fehlt g 16 περιπεσοῦσης g 17 ση-
 μαίνει V; vrb. aus g 20 γινόμενος g (ebenso einige Herm.-Hss.)

21 G 1097, 18 || 22. 23 ἐφ' οἷς αὐτῆ g 23 ἐκ (statt καί) g 25 ὑπο-
 δηλουμένης V 26 ἢ (vor ἐν) fehlt g 32 ἢ (vor σφοδρ. und ἀκμή)
 fehlt g 32 τὰς fehlt g 33 κατὰ τὰ ἄλλα g

βαρύτης, ἥς μέθοδος ἡ εἰρωνεία. ἡ δὲ γλυκύτης ἐπίτασίς ἐστι τῆς¹ ἀφελείας.

f. 420 v: 1099 ann. 1. 1099, 26—1101, 2 (mit ann. 6. 21). 1101, 9—17 (mit ann. 23. 24). 1101, 18—1103, 16.

f. 421 r: 1105, 31—1109, 1. 1109, 11—1110, 7(+). 1110, 17²—23.

f. 422: 1112, 6—1113, 3. 1117, 31—1118, 12. 1119, 1—1122, 5. 1124, 7—10; 13—1126, 1.

f. 423: 1126, 24—1128, 15. 1131, 25—1132, 20. 1133, 2³—1134, 18.

f. 424: 1136, 15—23; 1137, 4—5(+); 1136, 23—26. vgl. 1139, 5⁴; 21(+). 1140, 13—19(+). 1141, 9—19. 23—1142, 5. 20—28(+).

f. 425: 1143, 16—1144, 14(+).

f. 425 v: [zu Herm. 428, 16 τεκμήριον κτλ.] ἰστέον δέ, ὡς ὁ μὲν Θουκυδίδης ἀδιαφόρως ἐχρήσατο τοῖς ὀνόμασιν, οἱ δὲ παλαιοὶ διαφορὰς ἡμῖν ἐνὸς ἐκάστου τούτων παραδεδώκασιν. αὐτίκα Λογγίνος ἐν τῇ κατ' αὐτὸν Ῥητορικῇ τάδε περὶ αὐτῶν διεξέρχεται, περὶ παραδείγματος μὲν λέγων [vgl. Anon. I 2. 209, 12 Sp.-H.] 'παράδειγμά ἐστιν ἀπόδειξις διὰ τινος διηγήσεως ὁμοίας καὶ γνωρίμου τῷ ἀμφισβητούμενῳ (τὸ ἀμφισβητούμενον V) καὶ ἀγνωστούμενῳ πράγματι· οἷον, ἐὰν εἴπῃ (εἴπῃ⁰¹ V) τις. πολεμῆϊ Φίλιππος καὶ τοῖς προδιδούσιν αὐτῷ τὰς πόλεις αὐτῶν, δεῖσομαι παραδείγματος, ἐὰν ἀμφιγνοῦσί (-γνώσι V) τινες καὶ ἐνδοιάζωσιν, ὅτι καὶ τὸν Λασθένην καὶ τὸν Εὐθυκράτη καὶ τοὺς ἄλλους προδότας ἐλαύνων καὶ προπηλακίζων διατελεῖ· παράδειγμα μέντοι, κἄν ἕτερον βασιλέα ἢ τύραννον τὰ αὐτὰ ποιοῦντα ἢ ποιήσαντα διεξίω γνωριζόμενον τοῖς ἀκούουσι.' καὶ τοῦ μὲν παραδείγματος ὀρισμός ἐστιν οὗτος· παράδειγμά ἐστιν ἀπόδειξις διὰ τινος διηγήσεως ὁμοίας καὶ γνωρίμου τῷ ἀμφισβητούμενῳ πράγματι, ὡς ἔχει καὶ τό· 'τὸν τοῦ Δημοσθένους ὄρα μοι βίον' ἀγνωστούμενου γὰρ τοῦ; εἰ ἄρα οἱ πονοῦντες ἀρετῇ περιστέφονται, δείκνυμεν τοῦτο διὰ τοῦ παραδείγματος. τὸ δὲ σημεῖον οὕτως ὀρίζονται [Anon. I 2. 211, 22 Sp.-H.] 'σημεῖόν ἐστι πρᾶγμα ἢ πάθος συμβεβηκός, ἀφ' οὗ τὸ ζητούμενον τεκμαίρομεθα γεγονέναι ἢ μή', οἷον σημεῖον λέγομεν τοῦ νοσεῖν τὸ πυρέττειν κτλ. τεκμήριον δὲ ἐστὶ σημεῖον ἄλυτον, ὃ καὶ ἀναγκαῖον καλεῖται κτλ.

¹ τῆς fehlt g

² V hier (ebenso oben S. 133, 3): κεφάλαιον πρῶτον: Pc, Pal. 23, Vat. 104 setzen α' neben Herm. 426, 20.

³ V: κεφάλαιον δεύτερον, dann Lemma Herm. 427, 13—14; β' auch Pc, Pal. 23, Ambr. 523, Vat. 104.

⁴ V am Bande: κεφάλαιον τρίτον.

f. 426: 1145, 24¹ f.; dann von G abweichend; +.

f. 427r: vgl. 1151. Joh. +; 'τὴν μὲν ἀσέλγειαν' τοῦτο ἐν προοιμίῳ κείται τοῦ Κατὰ Μειδίου . . . ἔστι δὲ ἡ ὑπόθεσις τοῦ λόγου αὐτῆ· ἑορτὴν ἤγον οἱ Ἀθηναῖοι κτλ. vgl. Sauppe-Baiter I 660. f. 427v (1152, 14): ἡ δὲ ὑπόθεσις τοῦ Περὶ στεφάνου τοιαύτη ἐστίν· ἤδη μὲν κατὰ πολλὰ μέρη τὸ τεῖχος τοῖς Ἀθηναίοις πεποιήκεν — ψηφίζεται, vgl. Sauppe-Baiter I 573.

[Herm. 429, 16] 'ἡ δὲ ἐπενθύμησις ἐστὶν ἐνθύμημα ἐπιφερόμενον, ὃ μὴ προστεθὲν μὲν οὐ ποθεῖται, προστεθὲν δὲ τὸ πᾶν ὠφελεί.' ὀρίζεται κἀνταῦθα τὴν ἐπενθύμησιν καὶ φησὶν εἶναι ταύτην ἐνθύμημα τοῖς προτέροις νοήμασιν ἐπιφερόμενον, οὐπὲρ οὐ προστεθέντος μὲν οὐ γίνεται ζήτησις, προστεθέντος δὲ μέγα τῷ λόγῳ ὄφελος. οἷον φησὶν ἡ Σαπφῶ [fr. 137 P.L.G.⁴ III 133] ὅτι 'τὸ ἀποθνήσκειν κακόν· οἱ θεοὶ γὰρ οὕτω κεκρίκασιν· ἀπέθνησκον γὰρ ἄν, εἴπερ ἦν καλὸν τὸ ἀποθνήσκειν'. καὶ πάλιν 'οὐ δεῖ σε δημηγορεῖν· τὸ γὰρ δημηγορεῖν πρᾶγμα σφαλερὸν καὶ ἐπίφθονον· εἰ μὲν οὖν τὰ δίκαια λέγεις, οἱ ἄνθρωποι σε μισήσουσιν, ἐὰν δὲ τὰ ἄδικα, οἱ θεοί'. καὶ πάλιν 'οὐ δεῖ τὸς εὐτυχίας τὰς ἐκ τῶν θεῶν διδομένας ἀποδέχεσθαι·

πολλοὶς' γὰρ 'ὃ δαίμων οὐ κατ' εὐνοίαν φέρων
 15 μεγάλα δίδωσιν εὐτυχήματ', ἀλλ' ἵνα
 τὰς συμφορὰς λάβωσιν ἐπιφανεστέρας'.
 καὶ πάλιν Διοκλῆς κατηγορῶν τοῦ νόμου, ἐπεὶ ἐθορύβησαν αὐτῷ τινες εἰπόντι, ὅτι οἱ νόμοι δέονται νόμου τοῦ διορθώσοντος, 'καὶ γὰρ οἱ ἰχθύες ἄλδος' εἶπεν. ἔτι καὶ ταῦτα Θεόφραστος ἐξ ἐπαγωγῆς ἐνθύμημα κέκληκε· προθεῖς γὰρ νόημα σκληρὸν δοκοῦν τὸ 'πάντες τοὺς σοφοὺς τιμῶσι' καὶ εἰπῶν εἰς πίστιν τούτου τὸ 'Πάριοι γοῦν Ἀρχίλοχον καίπερ βλάσφημον ὄντα τετιμήκασιν' ἐπήγαγε 'καὶ Χίιοι Ὀμηρον οὐκ ὄντα πολίτην καὶ Μιτυληναῖοι Σαπφῶ καίπερ γυναῖκα οὔσαν καὶ
 20 Λακεδαιμόνιοι Χίλωνα τῶν γερόντων ἐποίησαν ἥκιστα φιλόλογοι ὄντες καὶ Ἰταλιῶται Πυθαγόραν καὶ Λαμψακηνοὶ Ἀναξαγόραν ξένον ὄντα ἔθαψαν καὶ τιμῶσιν ἔτι καὶ νῦν' καὶ

1 G 1153, 17 (gekürzt) 6 fg.: vgl. Arist. Rhet. B 23. 1398 b 28 fg. 9 1399 a 21 (ἱερεῖα οὐκ εἶα κτλ) 10 ἐὰν . . . λέγης Arist. 14 1399 b 16; Nauck fr. adesp. 82 17 Ἀνδροκλῆς Arist. 1400 a 10 20 Anfang auch bei Wimmer fr. 62, III 178; vgl. Arist. 1398 b 11—19|| ἐνθυμήματος V || προσθεῖς V

¹ V am Rande: Δ'.

ἔτι ἡθηναῖοι τοῖς Σόλωνος νόμοις χρησάμενοι εὐδαιμόνησαν καὶ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Λυκούργου καὶ Θήβησιν ἅμα οἱ προστάται φιλόσοφοι ἐγένοντο καὶ εὐδαιμόνησεν ἡ πόλις'. ταῦτα γοῦν καὶ τὰ τοιαῦτα μὴ προστεθέντα μὲν οὐ ζητοῦνται, ἐὰν δὲ προστεθῶσι, κατασκευάζουσι τὸν προτεθέντα νοῦν καὶ ποιοῦσιν ἰσχυρὸν καὶ σχεδὸν ἀναμφίβολον.

f. 428 v: 1154, 19—1155, 8 (+; 1155, 3: ὅπερ Στησίχορος εἶπεν ἐν Λοκροῖς, vgl. Arist. Rhet. II 21). 1155, 9—1156, 17 (+). f. 429 v: 1156, 17—20 (+, bes. über ἐπιχείρημα, ἐνθύμημα, παράδειγμα, εἰκῶν udgl.).

f. 430 r: vgl. 1159, 14¹ f. 1160, 5—8; vgl. 1161, 18 (+, τοῦτο ἐν τῷ πρώτῳ τῶν Ὀλυμπιακῶν κείται . . . ἡ δὲ ὑπόθεσις τοῦ πρώτου Ὀλυμπιακοῦ ἐστὶν αὕτη· πόλις ἦν ἐπὶ Θράκην [so] ἡ Ὀλυμθος κτλ., vgl. Sauppe-Baiter I 505); vgl. 1161, 27—1162, 9 (. . . καὶ τοῦτο ἐκαλεῖτο ἐωλοκρασία παρὰ τὸ (τοῦ V) ἐν τῇ ἐπιχειρῆσθαι αὐτόν. καὶ ταῦτα μὲν εὖρον ἐν πολλοῖς τῶν βιβλίων· ἐγὼ δὲ νομίζω πεποιῆσθαι μᾶλλον τὸ ὄνομα ὑπὸ τοῦ ῥήτορος ἀπὸ τῶν ἐώλων, ἃ ἐστὶν ἀρχαῖα· πράγματα γὰρ ἀρχαῖα συγκεράσας ὁ Αἰσχίνης καὶ ψυχρὰ καὶ μάταια καὶ ἀνωφελῆ καὶ ἀνίσχυρα κατηγόρησεν αὐτοῦ). 1162, 12—1163, 10 (+). f. 431: 1165, 30—1166, 6. 1166, 11 (ταῦτα ἐν τῷ Κατὰ Τιμοκράτους κείνται· εὐρήσεις δὲ τὴν ὑπόθεσιν ἐν τῷ περὶ σχημάτων γοργότητος κτλ.). 1166, 18—1168, 13 mit Anm.

f. 432: 1169, 23—26. 19—21. 1170, 31—1171, 1; 15—18. 1170, 15—28. 1171, 22—26. 1172, 1—12 (+). 1173, 11—15; 15—22. 1174, 22 f. 1173, 22—1174, 1. 1175, 3—11.

f. 433: 1175, 20—1176, 5 (+). 1176, 5—13. 1177, 15—1178, 7. 9—1179, 2 (+). 1181, 17—27. 1184, 13—1185, 8.

f. 434: vgl. 1181, 28 f. 1186, 10—11 (Die Hypothesis 1183, 9 f. fehlt bei Joh.). 1186, 16—1190, 11.

f. 435: 1190, 12—1192, 15. 19—1195, 12.

f. 436: 1195, 13—1198, 10.

f. 437: 1198, 11—1201, 2. 1201, 3 (Joh.: περὶ τούτου ζῆτει τὸ τριακοστὸν κεφάλαιον². ἐκεῖ γὰρ διεξοδικώτερον ἢ ἱστορία

4 προσθέντα V || ζητῶν V; vrb. aus G

¹ V: κεφάλαιον πέμπτον; weitere Kapitelzahlen fehlen in V.

² Zu Herm. 452, 14 f., in den Ausgaben als 32. gezählt, in P und Pal. 23: λα'; aber Urb. 150 (11. Jh.; gleicher Richtung wie Ambr. 523): λ'. Als α' zählt (auch in P) das 2. Kap. der Ausgaben; das 6. (das einzige mit δέ angeknüpfte) zählt in P als ε', in der anderen

- παραδοθήσεται αὐτὰ τὰ Ἡροδότεια ἡμῖν [so] παρατιθέντος μου·
 τέως δὲ νῦν πεζαῖς λέξεσι κτλ.: vgl. G 1201, 4 f.; bei Joh. wird
 f. 491 r das Versprechen eingelöst, bei G nicht) — 1202, 7.
 f. 438: 1202, 8—1206, 10.
 f. 439: 1206, 11—1209, 8.
 f. 440: 1209, 9—1210, 19 (+). 1210, 20—1214, 5.
 f. 441: 1214, 6—23 (Citat +). 24—1216, 18 (das Hekataios-
 Citat schliesst: γελοῖοι ὡς ἔμοι φαίνονται εἰσίν).
 f. 442: 1216, 19—1218, 9 (Citat 1217, 5 +). 1218, 10—1219, 26
 (Citat +). 1220, 1—18 (Citat +).
 f. 443: 1220, 26—1221, 6 (Citat +). 1221, 7—1222, 7 (Citat +).
 1222, 8—1224, 4.
 f. 444: 1224, 4—1227, 5 (Citat 1224, 18 +).
 f. 445: 1227, 12—1230, 28.
 f. 446: 1227, 28—31 [= Herm. 436, 29—437, 4], die Erklärung
 fehlt bei Joh. (aber der Schreiber hat 11—12 Zeilen dafür frei-
 gelassen) und bei G 1227, 32—1232, 29 (Citat 1232, 23 +).
 f. 447: 1232, 30—1233, 4 (Citat +). 1233, 5—1236, 9.
 f. 448: 1236, 10—1240, 1.
 f. 449: 1240, 3—1242, 17 (Citat 1242, 11 +). 1242, 19—1244, 10.
 f. 450: 1244, 11—1247, 24 (1245, 23 Πορφύριος ἐν τῷ Περὶ
 Ὀμηρικῶν Ζητημάτων. Citat 1247, 18 +).
 f. 451: 1247, 25—1248, 3 (+). 1248, 4—1250, ann. 37 (Citat +).
 f. 452: 1250, 13—1253, 26.
 f. 453: 1254, 1—1258, 18 (Citat 1257, 11 +).
 f. 454: 1258, 18—26. 1259, 11—1260, 6. 1158, 26—1259, 9.
 1261, 4 (+).
 f. 455: 1261, 4—30. 1262, 1—1263, 18.
 f. 456: 1263, 18—1266, 2 (Citat 1266, 2 +).
 f. 457: 1266, 3—1269, 26.
 f. 458: 1270, 1—1273, 4 (Citate 1271, 10 +. 1272, 26 +.
 1273, 4 +).
 f. 459r: ἀλλὰ καὶ Ἀριστογείτων ἐν τῷ Κατὰ Ὑπερίδου λόγῳ
 οὕτω φησί· περὶ μὲν οὖν τοῦ παρανόμου ἱκανὰ (καὶ inc. G 1272, 20)
 τὰ εἰρημένα ἐν τῷ παρόντι, εἰ (ἐὰν G) μὴ τι ὕστερον ἀναμ-
 νησθῶ. εἶτα μετ' ὀλίγον (ὀλίγα G) ὥσπερ ἀναμνησθεῖς πάλιν
 φησίν· οἱ γὰρ ἐπιβουλευόντες τῇ δημοκρατίᾳ ἡσυχίας μὲν
 οὔσης κατὰ τὴν πόλιν καὶ τοῦ δήμου ἀθροῦβως καὶ ἀσφαλῶς

Klasse (Ambr., Urb., Vat. 101) aber ist es kein besonderes Kap., sondern
 Schlussteil des vorhergehenden. Meistens fehlen überhaupt die Kapitel-
 zahlen.

πολιτευομένου (-όμενοι V) ἀναγκάζονται <μηδὲν ins. G> παρακινεῖν, ἀλλ' ἐπακολουθεῖν τοῖς νόμοις¹, ἐν δὲ τῷ πολέμῳ βράδιως πολλὰς προφάσεις καὶ παραδύσεις (παραλύσεις V; vrb. Brinkmann) εὐρίσκουσι, φόβους ἐπισείοντες τοῖς ἀνθρώποις καὶ λέγοντες, ὡς οὐκ ἐνδέχεται σψζεσθαι τὰ τῆς πόλεως πράγματα, ἕαν τις πάντῃ λίαν εὐλαβῶς καὶ ὀκνηρῶς γράφῃ βουλόμενος (φοβούμενος?) τὰς τῶν (τῶν del.?) παρανόμων γραφάς· πολλάκις τε γὰρ τὸ τῷ δήμῳ πρὸς τὸν πόλεμον συμφέρον ὑστερεῖ τῶν καιρῶν, ἐμποδιζόμενον ὑπὸ τῶν ἐν τοῖς νόμοις κωλυμάτων. δεῖ δὲ τὸν ἀγαθὸν σύμβουλον ἑκατέρων τούτων τὴν διαφορὰν θεωρεῖν, καὶ ὅταν μὲν εἰρήνην ἄγωμεν, περὶ πλείονος <ποιεῖσθαι?> τὰ τῶν νόμων, ὅταν δ' εἰς πολεμικοὺς κινδύνους καταστῶμεν, τοῦ(το) σκοπεῖν, ὅπως παντὶ τρόπῳ σώσωμεν (σώσωμεν V) ἡμᾶς αὐτούς. τοιοῦτοις λόγοις, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὸ πλῆθος ἔξαπατῶσι καὶ πείθουσιν ἕαν αὐτοὺς παράνομα γράφειν· ἃ καὶ παρὰ τούτων (τούτου?) νῦν ἔστι πεπραγμένα.

f. 459: 1273, 5—12. 13—15 (+). 21—1274, 9 (viel +).

f. 460, 461: 1274, 10—1276, 12 (viel +).

f. 462: 1276, 18—1277, 3 (+). 4—14.

ὁ² δὲ Εὐρύβατος παλίμβολος γέγονεν ἀνὴρ, ὡς Ἀριστοφάνης ἔν τινι τῶν δραμάτων φησὶν [fr. 184. Kock III 435]

ἤδη τις ὑμῶν εἶδεν Εὐρύβατον Δία;

ὁ δὲ Ἀριστοτέλης ἐν πρώτῳ Περὶ δικαιοσύνης [fr. 84 Rose³] τάδε φησὶ περὶ αὐτοῦ (αὐτῶν V), κλέπτην μὲν αὐτὸν γενέσθαι, ἀλόντα δὲ ἐπ' αὐτοφώρῳ δεθῆναι καὶ δημοσίᾳ φυλάττεσθαι· κάκειθεν τοὺς φυλάττοντας ἐπιθυμοῦντας (-ντα V) θεάσασθαι, ὅπως διὰ τῶν τοίχων ἀνιῶν εἰς τὰς οἰκίας παριοί, λύσαντας αὐτὸν ἐπιδείκνυσθαι παρακαλεῖν. τὸν (ὁ V) δὲ τὰς τε ἐγκεντρίδας ὑποδησάμενον καὶ τοὺς σπόγγους λαβόντα ἀναβῆναι τε ῥάστα καὶ τὸν ὄροφον τῆς οἰκίας ἐξελεῖν (ἐξελεθῆν Vat. 104, vgl.

¹ Das Folgende fehlt bei G

² Scholion (11. Jh.) Ambr. 523 f. 292 v: Εὐρυβάτου *πράγμα] Ἀριστοφάνης Δαιδάλῳ ὑποθέμενος τὸν Δία εἰς πολλὰ ἑαυτὸν μεταβάλλοντα καὶ πανουργοῦντα φησὶν ἤδη τις ὑμῶν εἶδεν Εὐρύβατον Δία; Ἔφορος [fr. 100] δὲ λέγει Ἐφέσιον αὐτὸν γεγονέναι, πεμφθέντα δὲ μετὰ χρημάτων εἰς Πελοπόννησον ὑπὸ Κροίσου ἐπὶ Ξενικοῦ μίσθωσιν αὐτομολῆσαι πρὸς Κύρον. Ἀριστοτέλης δὲ ἐν τῷ α' Περὶ δικαιοσύνης κλέπτην αὐτὸν γεγονέναι φησὶν· ἀλόντα δὲ ἐπ' αὐτοφώρῳ δεθῆναι καὶ φυλάττεσθαι δημοσίᾳ· κάπειτα τοὺς φυλάσσοντας ἐπιθυμῆσαι — φεύγοντα (Abweichungen von V: λύσαντας τὲ; τὸν δὲ statt ὁ δὲ; ἐξελόντα ἄκρι περιήρισαν; ὅπως κατιόντα εἶδοιεν). Vgl. G 1277, 16 f.

Sueton), εἶτα, ἐν ὧσιν περιήεσαν οἱ φύλακες ἐτέρωθι, ὅπως καταλάβοιεν κατιόντα, οἴχεσθαι φεύγοντα. ἄλλοι δὲ φασιν ἄνδρα τοῦτον Ἐφέσιον εἶναι καὶ λαβόντα χρήματα παρὰ Κροίσου, ὥστε στρατιὰν συναγαγεῖν εἰς τὸν ἐπὶ Πέρσας πόλεμον, προδότην γενόμενον ἐγχειρίσαι Κύρῳ τὰ χρήματα· καὶ ἐντεῦθεν τοὺς πονηροὺς Εὐρυβάτας καλεῖσθαι. εἰκὸς δὲ ὁμοῦ ταῦτα ἀληθεύειν (ἀληθεύει V): πολλῶν γὰρ Εὐρυβατῶν καὶ πανούργων γενομένων ἄλλοις ἄλλα ἐπράττετο, ὡς μέμνηται καὶ Εὐφορίων·

ἢδ' ὅσα (ὄσσα?) προτέροισιν αἰεῖδεται Εὐρυβάτοισιν.

f. 462 v: 1278, 4—1279, 5 mit Anm. 9. Vgl. 1279, 6—1280, 5.
f. 463: 1280, 5—1281, 8 (+). Dann: τραγικοὶ κτλ. s. u. S. 150 Anm. 1281, 9—18. 1282, 9—11. 1281, 26—1282, 8. 1282, 11—16 (+). 17—1283, 9 (+).

f. 464: 1283, 9—1284, 22 (+). Dann: ἰστέον δέ, ὡς ἐν τῷ πρώτῳ τίτλῳ τοῦ ὀγδόου βιβλίου τῶν νόμων [Basil. I p. 326 II.] τάδε ὁ νομοθέτης περὶ τοῦ ἡταιρηκότος διέξεισι· κωλύεται ὑπὲρ ἄλλων συνηγορεῖν καὶ ὁ ἡταιρηκῶς, εἰ μὴ κατὰ βίαν ἢ ληστῶν ἢ πολεμίων πέπονθεν· ὑπὲρ ἑαυτοῦ δὲ οὐ κεκώλυται. ἔστιν οὖν εἰπεῖν, ὅτι, εἰ μὲν θέλει συνηγορεῖν αὐτὸς ἑαυτῷ, οὐ κεκώλυται, εἰ δὲ μὴ θέλει, δοτέον τούτῳ συνήγορον. 1285, 1—1287, 4.

f. 465: 1289, 17—25. 1287, 26—1290, 5. 6—1291, 9 (+).

f. 466: 1291, 10—1292, 9. 21—25.

[Herm. 445, 22] ἢ δὲ αὐτὴ καὶ τοῦ παραφράζειν μέθοδος· ἢ γὰρ τὴν τάξιν μεταβαλεῖς, ἢ περ ἐκεῖνος ἐχρήσατο, ἢ τὸ μέτρον. εἴπερ ἐκεῖνος διὰ μακρῶν, ταῦτα ἐν βραχέσι λέγεις συνελών ἢ τὸ ἐναντίον. ὥσπερ ἐν μελέταις ἢ ἐν ἄλλῃ λογογραφίᾳ ἔστι σοι τὰ αὐτὰ μὲν λέγειν, λανθάνειν δὲ ὑπαλλάττοντα τὴν τάξιν ἢ τὰ συνεσταλμένα ἐκτείνοντα καὶ τὰ ἐκτεταμένα συστέλλοντα, οὕτω καὶ ὅταν παραφράζῃς τινὰ νοῦν ἀλλότριον ἢ γουν μεταβάλλῃς ἀπὸ τοῦ ἀσαφεστέρου ἐπὶ τὸ σαφέστερον, ὥσπερ ὁ Θεμιστίος τῶν τοῦ Ἀριστοτέλους πολλά, 10 τὰ Φυσικά, τὴν Περὶ ψυχῆς πραγματείαν, τὴν Ἀποδεικτικὴν, ἔνθα πῆ μὲν τὴν τάξιν ὑπαλλάσσει ἢ τὰ συνεστραμμένα ἀναπτύσσει. τοῦτο ποιεῖ καὶ Σώπατρος ἐν ταῖς Μεταβολαῖς αὐτοῦ καὶ μεταποιήσῃσι τῶν Δημοσθενικῶν χωρίων

1 G 1293, 26 (stark gekürzt) 13 Lücke von 8 Zeilen V; G: ὡς μεταποιῶν γὰρ τὸ [Dem. 18, 60] ἴπλεονέκτημα, ὡ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μέγα ὑπῆρξε Φιλίππῳ, ἐκτεταμένον δὲν παρὰ τῷ ῥήτορι, ὅρα πῶς κατὰ περίοδον συνεσταλμένως ἐκφέρει· τὸ τῶν προδοτῶν πλῆθος ὡς ἄλλο τι πλεονέκτημα Φιλίππῳ γενόμενον, ἀπάτη καὶ φιλοτιμία πολλοὺς κτησαμένῳ, οὐδὲ καθελείν ἔτι τὸν Φίλιππόν τινα τῶν Ἑλλήνων ἐνδεδωκε.

Handwritten notes:
 1293, 26 (stark gekürzt)
 13 Lücke von 8 Zeilen V; G:
 1293, 26 (stark gekürzt)

τοῦ γένους, καὶ τὸ μέγιστον πλεονέκτημα τῶν Ἑλλήνων ὑφείλετο, κωλύειν ἐκείνον μέγαν γινόμενον. — εὐκτικῶς συναγ-
 γων τὸν νοῦν εἶπε· εἶθε μοι μόνος ἐπολέμει Φίλιππος, μὴ
 φάλαγγα προδοτῶν κατὰ τῶν Ἑλλήνων συσκευασάμενος.
 5 εἶθε τῆς τῶν προδοτῶν ἐπικουρίας κατὰ πόλεις ἐχρήρευεν ἂν
 οὐ γὰρ ἂν οὕτως στασιάζειν τὰς πόλεις ἠνάγκασεν, ἀπάτη,
 δωροδοκία, διαφθορὰ καθ' ἡμῶν ὀπλιζόμενος. νῦν δὲ τοὺς
 μισοθαρνοῦντας ἔχων οὐ μικρὸν κατὰ τῆς ἐλευθερίας μηχανή-
 νημα, τὸ λυσιτελοῦν ὄραν οὐκ ἀφήκε τοὺς Ἕλληνας, κω-
 10 λύνειν ἐκείνον κατὰ μικρὸν αὐξανόμενον. — παθητικῶς·
 οἴμοι τοῦ πάθους, οἴμοι τῆς συμφορᾶς. θρηνήσω κακῶς
 διακειμένους τοὺς Ἕλληνας, θρηνήσω τῶν προδοτῶν τὸν κα-
 τάλογον οὕτως ἐκείνῳ κατὰ τοῦ γένους αἰσχρῶς συναιρο-
 μένων. στένω τῶν προδιδόντων τὸν τρόπον, καὶ τὸ πλῆθος
 15 μείζονά μοι τῶν κακῶν τὴν παρενθήκην ἐργάζεται. ἀριθμὸν
 προδοτῶν ἐξ ἱστορίας οὐχ εὐρίσκω τῷ παρόντι παράλληλον.
 οὔτοι μοι μετὰ Φιλίππου προξενουσι τὴν τύχην. τούτοις ὁ
 Μακεδῶν ἀντ' ἄλλων πολιορκίας ὀργάνων χρῆσάμενος σκηνὴν
 τὴν τῶν Ἑλλήνων ἐπηύξησεν. οἱ μὲν τὴν ἀπάτην, οἱ δὲ τὴν
 20 φιλοτιμίαν δακρύουσιν· ἄλλοι τῇ φθορᾷ κατεχόμενοι τὰς
 πολιτείας εἰς στάσεις μετέστησαν, καὶ μέχρι νῦν οὐ γινώ-
 σκουσιν, ὡς κοινῇ πάντας ἐχρῆν γίνεσθαι τῆς τοῦ Μακεδόνα
 τύχης ἐμπόδιον. — ἐπιτιμητικῶς· ὑμεῖς κατὰ τοῦ γένους
 ἠὔξήσατε Φίλιππον· τί γὰρ αὐτῷ συνεχωρεῖτε τοσοῦτον
 25 ἔσμὸν καὶ περιεΐδετε τούτους τοὺς θεοὺς ἐχθροὺς μισοφο-
 ροῦντας παρ' Ἕλλησιν; ἐντεῦθεν τινὲς τοῦ γένους ἠπάτηνται
 καὶ διεφθάρησαν ἔνιοι καὶ τῆς Φιλίππου φιλοτιμίας ὤφθησαν
 δεύτεροι· καὶ τῶν δυστυχημάτων τὸ χαλεπώτερον κατὰ συμ-
 μορίαν αἱ πόλεις μερίζονται καὶ τῶν συμφερόντων λογισμῶν
 30 τὸ γένος σεσύληται, μὴ καθαιροῦν Φίλιππον αὐτὸν ἑαυτοῦ
 κρείττονα τῇ δυνάμει γινόμενον. — ἀσυνδέτως· εὗρεν ἀπειρον
 πλεονέκτημα Φιλίππος, πλῆθος γέγονε προδοτῶν οἷον οὐ
 πρότερον. ἠπάτηνται τῶν Ἑλλήνων τινὲς, ἐφθάρησαν τὴν
 διάνοιαν, ἐπέισθησαν χρήμασι, στασιάζουσι πόλεις, χαλεπω-
 35 τέραν ἔσχον τὴν τύχην τοῦ κακοῦ πλεονάζοντος· οὐδεὶς
 γίνεται Φιλίππῳ τῆς εὐδαιμονίας ἐμπόδιον. καὶ τοσαῦτα

τοῦτο δὲ τὸ χωρίον μεταποιεῖ καὶ κατὰ τὰ σχήματα· ἔφαγε γὰρ εὐκτι-
 κῶς, παθητικῶς, ἐπιτιμητικῶς καὶ ἀσυνδέτως. εὐκτικῶς· εἶθε μοι μόνος
 κτλ. 2 γενόμενον V; vrb. Brinkmann 4 φάλαγγας G 5 ἂν τίλγειν?
 7 δωροδοκίας V 13 συναιρόμενον V; vrb. Brinkmann 19 ἀγάπην V
 25 ἔσμὸν προδοτῶν Reiske 31 ἀσύνδետον V

μὲν περὶ τοῦ παραφράζειν διεξιόντες ἡγάγομεν παραδείγματα ἐκ Σωπάτρου τῆς τε τῶν σχημάτων μεταβολῆς καὶ τοῦ τὰ συνεσταλμένα ἐκτείνειν καὶ τὸ ἐναντίον¹. περὶ δὲ τάξεως ἀρκέσει ἐν ἡμῖν ἐκ Προκοπίου τοῦ Γάζης παράδειγμα κτλ.

f. 467 v—469 v: 1295, 3—1296, 20 (viel +).

f. 469 v—471 v: 1296, 21—1297, 6 (viel +, lange Citate aus Thukydidēs und Platon).

f. 471 v—472 v: 1297, 7—1298, 21 (viel +).

f. 472 v—476 v: 1298, 22—1301, 2 (viel +).

f. 475 r: οὐ πόρρω δὲ τοῦ ἐπαίνειν ἑαυτὸν ἢ τοῦ τρίτου τρόπου (τὸ) ἐγκαταμιγμένον ἔχειν (ἔχει V) τὸ τῆς ἀντιθέσεως· ὡς ὅταν, ἐφ' ᾧ τις ἐγκαλεῖται (-ῆται V), τούτου τοῦναντίον αἰσχρὸν ἀποδεικνύηται (ἀποδείκνυται V) καὶ φαῦλον, ὡς ὁ Λυκούργος ἐν Ἀθήναις ἐπὶ τῷ πεπεικέναι τὸν συκοφάντην ἀργυρίῳ (ἀργυρίου V) λαιδορούμενος (-μενον V) 'εἶτα' ἔφη 'ποιός τις ὑμῖν δοκῶ εἶναι, πολῖται; ὅς τοσοῦτον χρόνον τὰ δημόσια πράττων παρ' ὑμῖν διδοὺς μᾶλλον ἀδίκως ἢ λαμβάνων (-vein V) εἴλημμαι.' καὶ ὁ Κικέρων τοῦ Μετέλλου πρὸς αὐτὸν εἰπόντος κτλ.

f. 476 v—477 v: 1301, 3—1302, 8. 1304, 25—1305, 19. 1302, 8—28 (+).

f. 478: 1302, 29—1304, 9 (viel +; Anfang: προσῆκον τῆν ὑπόθεσιν πρῶτον εἰπεῖν· ἡ Εὐβοία τοίνυν οὔσα νήσος καταντικρὺ τῆς Ἀττικῆς κτλ., vgl. Sauppe-Baiter I 694). 1304, 9—25 (+)

f. 479: 1305, 20—1309, 10. 12—1310, 4.

f. 480: [Herm. 448, 28] 'ὡσπερ ὁ κατ' Ἀνδροτίωνος λόγος'. τοῦ λόγου τοῦδε αὕτη ἐστὶν ἡ ὑπόθεσις. διάφοροι παρὰ Ἀθηναίοις ὑπῆρχον ἀρχαί κτλ. Vgl. Sauppe-Baiter I 685, aber I 686, 137 (εἰς τὸν δῆμον εἰσήγετο) nennt Joh. Gewährsmänner: καὶ οὗτος μὲν ὁ νόμος κατὰ Μέανδρον μὲν περὶ τοῦ πράγματός ἐστι κατὰ δὲ τὸν Φοιβάμμωνα μικτός· ἐπιλαμβάνεται γὰρ τοῦ Ἀνδροτίωνος, ὅτι, ὃ ἔδει ποιῆσαι, οὐκ ἐποίησεν· ἔδει γὰρ αὐτὸν πρῶτον εἰσάξει τὸ ψήφισμα. διὰ τί δὲ οὐκ εἰσήνεγκεν; ἐπειδὴ νεωστὶ ἄρξασα ἦν ἡ ἄλλη βουλή, καὶ ἐφοβέτο, μὴ διαφθορηθῆ. ἕκαστος γὰρ τὸν πρὸ αὐτοῦ θέλει (δειξαι) κακῶς ἄρξαντα.

f. 481 r (vgl. G 1310, 19): ἔστι δὲ καὶ ἄλλος δευτερολογίας τρόπος, ὅτε τοῦ αὐτοῦ μένοντος προσώπου καὶ πράγματος δύο λόγοι γίνονται, ὡσπερ ἔχουσιν αἱ τετραλογίαι Ἀντιφώντος... οὕτω δὲ ἔχει καὶ ὁ Λυσίου λόγος ὁ Περὶ τοῦ διαφθαρέντος τὸν ὀφθαλμόν· ἠναγκάσθη γὰρ καὶ ἑτέραν ποιήσασθαι κατη-

¹ τοῦ ἐναντίου?

γορίαν πρὸς ἀνασκευὴν τῆς ἀπολογίας. (Titel bekannt aus Hs. von Patmos, Bull. de corr. hell. I 150: Πρὸς Εὐθύδημον περὶ τοῦ παιδὸς τοῦ διαφθαρέντος τὸν ὀφθαλμόν, fr. 36 a Thalheim). f. 481 v: ἐπεὶ δὲ ἀνακεφαλαιώσεως ἐμνήσθημεν, φέρε ἐροῦμεν καὶ περὶ ταύτης, κατὰ πόσους τρόπους γίνεται· πολλαὶ μὲν οὖν καὶ διάφοροι αἱ τῶν ἀνακεφαλαιώσεων μέθοδοι, ὡς βῆδιον καταμαθεῖν τοῖς ἐντυγχάνουσι ῥητόρων λόγοις· ὅμως, ὧν γε οἱ τεχνικοὶ ἐπεμνήσθησαν, πέντε εἰσὶ· καὶ ἔστι πρῶτον τὸ κατὰ πλάσμα γενόμενον (γιν-?) σχῆμα, ᾧ τινι καὶ Ὑπερίδης ἐχρήσατο ἐν τῷ Κατὰ Δημάδου λόγῳ· βουλόμενος γὰρ τὰ λεχθέντα ἀνακεφαλαιώσασθαι ἐπλάσατο ψήφισμα λέγων· 'εἰ τάληθῃ Δημάδης ἐβούλετο περὶ Εὐθυκράτους εἰπεῖν, τοιοῦτον αὐτὸν ἔδει ψήφισμα γράψαι (Lücke? Brinkmann), δι' ἣν (ἦντινα αἰτίαν?) Εὐθυκράτην (-ης V) πρόξενον ἐποίησεν. ἐγὼ <δὴ> τὰ πεπραγμένα αὐτῷ, ἐπιγράψας τὸ τούτου ὄνομα, ἀναγνώσομαι' (in Rasur)· καὶ πλάττεται τοιοῦτον ψήφισμα· 'Δημάδης Δημάδου Παιανιεὺς εἶπεν· ἐπειδὴ Εὐθυκράτης προῦδωκε τὴν ἑαυτοῦ πατρίδα Ὀλυνθον καὶ αἴτιος ἐγένετο <τοῦ> τὰς πόλεις τῶν Χαλκιδέων οὖσας ἑτταράκοντα ἀναστάτους γενέσθαι καὶ τὰ ἐξῆς'. διὰ τοῦν τοῦ πεπλασμένου ψηφίσματος ἀπάντων ἡμᾶς τῶν προειρημένων ὡς ἐν κεφαλῇ ὑπέμνησεν (andere Fassung bei Sauppe-Baiter II 288 aus Arsines I 303, 7 Sp.-H. vgl. W IV 425, 5). f. 482 r: 1311, 3—1312, 9.

[Herm. 449, 8] καὶ Εὐριπίδης· Ζεὺς, ὡς λέλεκται, ἀναφορά· τῆς ἀληθείας ὕπο, βεβαίωσις.' 'Ζεὺς, ὡς λέλεκται τῆς ἀληθείας ὕπο' οὗτος ὁ στίχος ἐν δυοῖν εὐρηται δράμασιν Εὐριπίδου, ἐν τε τῷ λεγομένῳ Πειρίθῳ καὶ ἐν τῇ Σοφῇ Με-
5 λανίππῃ: ὧν καὶ τὰς ὑποθέσεις καὶ τὰ χωρία οὐκ ἄκαιρον ἐκθεῖναι τοῖς ἀσπαζομένοις τὴν πολυμαθεῖαν.

Ἡ μὲν οὖν τοῦ Πειρίθου ὑπόθεσις ἐστὶν αὕτη. Πειρίθους ἐπὶ τῇ Περσεφόνῃς μνηστεία μετὰ Θησεὺς εἰς Ἄιδου καταβάς τιμωρίας ἔτυχε τῆς προπούσης· αὐτὸς μὲν γὰρ ἐπὶ πέ-
10 τρας ἀκινήτῳ καθέδρῳ πεδηθεὶς δρακόντων ἐφρουρεῖτο χάσμασιν, Θησεὺς δὲ τὸν φίλον ἐγκαταλιπεῖν αἰσχρὸν ἠγούμενος βίον εἶχε τὴν ἐν Ἄιδου ζωὴν. ἐπὶ τὸν Κέρβερον δὲ Ἡρακλῆς ἀποσταλεὶς ὑπὸ Εὐρυσθέως τοῦ μὲν θηρίου βίᾳ περιεγένετο, τοὺς δὲ περὶ Θησεῖα χάριτι τῶν χθονίων θεῶν τῆς παρουσίας
15 ἀνάγκης ἐξέλυσε, μιᾷ πράξει καὶ τὸν ἀνθιστάμενον χειρωσά-

1 Vgl. G 1312, 10; Nauck T.G.F.² p. 526; Diels, Vorsokratiker 569 8 τὴν—μνηστείαν V; vrb. Diels 12 ἐκὼν εἶλετο Nauck

μενος καὶ παρὰ θεῶν χάριν λαβὼν καὶ δυστυχοῦντας ἐλεήσας φίλους. εἰσάγεται γοῦν ἐν τούτῳ τῷ δράματι Αἰακὸς πρὸς Ἑρακλέα λέγων·

ἔα, τί χρήμα; δέρκομαι σπουδῇ τινα
 5 δευρ' ἐγκονοῦντα καὶ μάλ' εὐτόλμῳ φρενί.
 εἰπεῖν δίκαιον, ὦ ξέν', ὅστις ὦν τόπους
 εἰς τοῦσδε χρίμπτη καὶ καθ' ἦντιν' αἰτίαν·

εἶτα Ἑρακλῆς πρὸς αὐτόν·

ἄνδρες ὄκνος πάντ' ἐκκαλύψασθαι λόγον.
 10 ἐμοὶ πατρίς μὲν Ἄργος, ὄνομα δ' Ἑρακλῆς,
 θεῶν (δὲ) πάντων πατὴρ ἐξέφυον Διός.
 ἐμῇ γὰρ ἦλθε μητρὶ κεννῇ πρὸς λέχος
 Ζεὺς, ὡς λέλεκται τῆς ἀληθείας ὕπο.

ἦκω δὲ δεῦρο πρὸς βίαν, Εὐρυσθέως
 15 ἀρχαῖς ὑπέικων, ὅς μ' ἔπεμψ' Ἄιδου κῦνα
 ἄγειν κελεύων ζῶντα πρὸς Μυκηνίδας
 πύλας, ἰδεῖν μὲν οὐ θέλων, ἄθλον δέ μοι
 ἀνήνυτον τὸν δῶκεν ἐξηγκέαι.

τοιοῦδ' ἰχνεύων πρᾶγος Εὐρώπης κύκλω
 20 Ἀσίας τε πάσης ἐς μυχοὺς ἐλήλυθα·

Καὶ ἡ μὲν ὑπόθεσις τοῦ δράματος. Πειρίθου αὕτη ἐστίν, ἡ δὲ τῆς Σοφῆς Μελανίππης αὕτη. Ἕλληνας τοῦ Διὸς Αἴολος τεκνωθεὶς ἐκ μὲν Εὐρυδίκης ἐγέννησε Κρηθεά καὶ Σαλμωνέα καὶ Σίσυφον, ἐκ δὲ τῆς Χείρωνος θυγατρὸς Ἴππης
 25 κάλλιε διαφέρουσαν Μελανίππην. αὐτὸς μὲν οὖν φόνον ποιήσας ἐπ' ἐνιαυτὸν ἀπῆλθε φυγὰς, τὴν δὲ Μελανίππην Ποσειδῶν διδύμων παίδων ἔγκυον ἐποίησεν. ἡ δὲ διὰ τὴν προσδοκίαν τῆς τοῦ πατρὸς παρουσίας τοὺς γεννηθέντας εἰς τὴν βούστασιν ἔδωκε τῇ τροφῇ θεῖναι κατὰ τὴν ἐντολὴν τοῦ
 30 κατασπείραντος. ὑπὸ τὴν κάθοδον δὲ τοῦ δυνάστου τὰ βρέφη τινὲς τῶν βουκόλων φυλαττόμενα μὲν ὑπὸ τοῦ ταύρου, θηλαζόμενα δὲ ὑπὸ μιᾶς τῶν βοῶν ἰδόντες ὡς βουγενῆ τέρατα τῷ βασιλεῖ προσήνεγκαν. ὁ δὲ τῇ τοῦ πατρὸς Ἕλληνας γνῶμῃ πεισθεὶς ὀλοκαυτοῦν τὰ βρέφη κρίνας Μελανίππῃ τῇ
 35 θυγατρὶ προσέταξεν ἐνταφίους αὐτὰ κοσμήσαι. ἡ δὲ καὶ τὸν κόσμον αὐτοῖς ἐπέθηκε καὶ λόγον εἰς παραίτησιν ἐξέθηκε φιλότιμον. προλογίζει Μελανίππη καὶ λέγει ταῦτα ἐν προοιμίῳ·

10—14 Nauck fr. 591, der Rest ist neu 11 θεοῦ V; vrb. Nauck 12 κεννὸν ἐς Dobree 15 ἔπεμψεν V 18 ἀνήνυστον V || ἀνήνυτον δέ-
 δωκεν? 19 εὐρώπην V 22 vgl. G 1313, 6; Nauck p. 509 23 κύρη-
 θεά καὶ σαμωνέα V 35 προσέταξε ταφίους V; vrb. aus G 37 προλ. γοῦν?

'Ζεύς, ὡς λέλεκται τῆς ἀληθείας ὑπό,
 'Ἐλλην' ἔτιχθ', ὃς ἐξέφυσεν Αἰόλον·
 οὐ χθῶν, ὄσσην Πηνηίδος Ἀσωποῦ θ' ὕδωρ
 ὑγροῖς ὀρίζον ἐντὸς ἀγκῶσι στέγει,
 5 σκῆπτρων ἀκούει πᾶσα καὶ κικλήσκειται
 ἐπώνυμος χθῶν Αἰολίς τοῦμοῦ πατρός.
 ἐν μὲν τόδ' ἐξέβλασθεν Ἕλληνας γένος.
 πτόρθον δ' ἀφήκεν ἄλλον εἰς ἄλλην πόλιν
 κλεινάς Ἀθήνας Ξοῦθον, ἠ νύμφη [Κρέουσα] ποτὲ
 10 θυγάτηρ Ἐρεχθέως Κεκροπίας ἐπ' αὐχένι
 Ἰων' ἔτικτεν. ἀλλ' ἀνοιστέος λόγος
 ὄνομά τε τοῦμὸν κείσ', ὄθενπερ ἠρξάμην.
 καλοῦσι Μετανίπην, Χείρωνος δέ με
 ἔτικτε θυγάτηρ Αἰόλῳ. κείνην μὲν οὖν
 15 Ξανθῇ κατεπτέρωσεν ἵππειά τριχί
 Ζεύς, οὐνεχ' ὕμνους ἦδε χρησμοῦδος, βροτοῖς
 ἄκη πόνων φράζουσα καὶ λυτήρια.
 172 πυκνῇ θυέλλῃ δ' αἰθέρος διώκεται
 μουσεῖον ἐκλιπούσα Κωρύκιόν τ' ὄρος.
 20 νύμφη δὲ θεσπιῦδος ἀνθρώπων ὑπο
 209 Ἰππῶ κέκληται σώματος δι' ἀλλαγᾶς.
 μητρός μὲν ὠδε τῆς ἐμῆς ἔχει πέρι.'

εἶτα λέγει καί, ὅτι Ποσειδῶνι μιγεῖσα τέτοκε τοὺς διδύμους παῖδας.

f. 483: 1313, 23—29 (Citat +). 1313, 30 f. (Citat +). 1314, 14—23 (Anfang: τοῦτο ἐν τῷ δευτέρῳ λόγῳ. κείται τῶν Ὀλυμπιακῶν· ἔχει δὲ ἡ ὑπόθεσις τοῦ λόγου οὕτω. προσήκαντο μὲν τῇν πρεσβείαν κτλ.; vgl. Sauppe-Baiter I 508. (Citate +).

f. 484: 1315, 1—21 (Citat +). 22—27 (Citat +). 1316, 1—1317, 6 (Citat +).

f. 485: 1317, 7—1320, 2 (+). 3—1321, 11 (+).

f. 486: 1321, 11—16 (Citat +).

[Herm. 450, 31 Sp.] 'καὶ πάλιν φησὶν ὁ Εὐριπίδης·

ὁ δ' εἰς τὸ σῶφρον ἐπ' ἀρετὴν τ' ἄγων ἔρω

ζηλωτὸς ἀνθρώποισιν· ὦν εἶην ἐγώ.'

καὶ τοῦτο κατὰ κόλλησιν κείται ἐν τῷ Κατὰ Τιμάρχου [151]

2 ἔτιχ aus κθ' V 4 ὀρίζων V 11 Nauck; Eurip. fab. inc. fr. 970
 12 τὸ ἐμὸν V || ἠρξάμην V 13 Μετανίπην με? 16 χρησμοῦδος V;
 vrb. Bücheler 21 ἵππο V; vgl. Clem. Al. strom. I 15, 73 || διαλλαγῆς V;
 vrb. Brinkmann — 4 Vgl. W VII 1321 n. 15 (aus Laur. 56, 1); Nauck,
 T.G.F. 2 p. 567; Engelmann, Archäologische Studien zu den Tragikern 85

ὁ τοίνυν οὐδενὸς ἦττων ὁ σοφὸς τῶν ποιητῶν Εὐριπίδης,
 ἐν τι τῶν καλλίστων ὑπολαμβάνων εἶναι τὸ σωφρονῶς ἔρην,
 ἐν εὐχῆς μέρει ἔρωτα ποιούμενος λέγει·

ὁ δ' εἰς τὸ σῶφρον ἐπ' ἀρετὴν τ' ἄγων ἔρωσ

5 ζηλωτὸς ἀνθρώποισιν· ὦν εἶην ἐγώ·

ταῦτα δὲ λέγει ὁ Εὐριπίδης ἐν Σθενεβοῖα τῷ δράματι
 εἰσάγων τὸν Βελλεροφόντην γνωμοδγούντα. ἔστι δὲ ἡ ὑπό-
θεσις αὕτη. Προῖτος ἦν Ἀκάμαντος υἱός, Ἀκρισίου δ'
 ἀδελφός, βασιλεὺς δὲ Τίρυνθος. γήμας δὲ Σθενέβοιαν ἐξ
 10 αὐτῆς ἐγέννησε παῖδας. Βελλεροφόντην δὲ φεύγοντα ἐκ
 Κορίνθου διὰ φόνον αὐτὸν μὲν ἤγνισε τοῦ μύσου, ἡ γυνὴ
 δὲ αὐτοῦ τὸν Ξένον ἠγάπησε. τυχεῖν δὲ μὴ δυναμένη τῶν
 ἐπιθυμημάτων διέβαλεν ὡς ἐπιθέμενον αὐτῇ τὸν Κορίνθιον·
 πεισθεὶς δὲ ὁ Προῖτος ἐξέπεμψεν αὐτὸν εἰς Καρίαν, ἵνα
 15 ἀπόληται· δέλτον γὰρ αὐτῷ δοὺς ἐκέλευσε πρὸς Ἰοβάτην
 διακομίζειν, ὁ δὲ τοῖς γεγραμμένοις ἀκόλουθα πράττων προσ-
 ἔταξεν αὐτῷ διακινδυνεῦσαι πρὸς τὴν Χίμαιραν. ὁ δὲ ἀγ-
 νισάμενος τὸ θηρίον ἀνεῖλε. πάλιν δὲ ἐπιστρέψας εἰς τὴν
 Τίρυνθα κατεμέμψατο τὸν Προῖτον, ἀνέσεισε δὲ τὴν Σθενέ-
 20 βοιαν ὡς τὴν Καρίαν ἀπάξων. μαθὼν δὲ παρὰ του ἐκ Προΐτου
 δευτέραν ἐπιβουλήν φθάσας ἀνεχώρησεν. ἀναθέμενος δὲ ἐπὶ
 τὸν Πήγασον τὴν Σθενέβοιαν μετέωρος ἐπὶ τὴν θάλασσαν
 ἤρθη. γενόμενος δὲ κατὰ Μῆλον τὴν νῆσον ταύτην ἀπέρριψεν.
 αὐτὴν μὲν οὖν ἀποθανοῦσαν ἀλιεῖς ἀναλαβόντες διεκόμισαν
 25 εἰς τὴν Τίρυνθα. πάλιν δὲ ἐπιστρέψας ὁ Βελλεροφόντης πρὸς
 τὸν Προῖτον αὐτὸς ὠμολόγησε πεπραχέναι ταῦτα· δις γὰρ
 ἐπιβουλευθεὶς ὑπ' ἀμφοτέρων, δίκην εἰληφέναι τὴν πρέπουσαν,
 τῆς μὲν εἰς τὸ ζῆν, τοῦ δὲ εἰς τὸ λυπεῖσθαι. εἰσάγεται γοῦν
 ὁ Βελλεροφόντης λέγων καθ' ἑαυτόν·

30 'οὐκ ἔστιν, ὅστις πάντ' ἀνὴρ εὐδαιμονεῖ.

ἢ γὰρ πεφυκῶς ἐσθλὸς οὐκ ἔχει βίον

ἢ δυσγενῆς ὦν πλουσίαν ἀροῖ πλάκα.

πολλοὺς δὲ πλούτῳ καὶ γένει τιμωμένους

γυνὴ κατήσχυν' ἐν δόμοισι νηπία.

1 ἦττων σοφός Aesch. 8 'immo Ἄβαντος' Nauck 9 τίρυν-
 θου V. 12 οὐ (statt μὴ) Laur. 13 ἐπιθυμηθέντων διέβαλλεν Laur.
 16 γράμμασιν Laur. 19 τίρυνθον V || vgl. schol. Arist. Pac. 141
 20 παρ' αὐτοῦ V 25 τίρυνθον V 28 τοῦ Laur.; τῆς V 30—32 Nauck
 fr. 661 || εὐδαιμονῶν V 32 δυσμενῆς V. 33. 34 Nauck fr. 662
 33 γαυρούμενος Stob. 34 δῆμοισι V

τοιαῦδε Προίτος ἀναξ νόσω νοσεῖ·
 ξένον γὰρ ἰκέτην τήσδ' ἐπελθόντα στέγης
 λόγοισι πείθει καὶ δόλῳ θηρεύεται
 κρυφαῖον εὐνῆς εἰς ὀμιλίαν πεσεῖν.
 5 αἰεὶ γάρ, ἥπερ τῷδ' ἐφέστηκεν λόγῳ
 τροφὸς γεραῖά καὶ ζυνίστησι λέχος,
 ὕμνει τὸν αὐτὸν μῦθον, ᾧ κακῶς φρονῶν
 πείθει, τί μαινῆ; τλήθι δεσποίνης ἐμῆς
 κτήσαι δ' ἀνακτος δῶμα πεισθεῖς τι βραχύ.
 10 ἐγὼ δὲ θεσμούς Ζήνά θ' ἰκέσιον σέβων
 Προϊτόν τε τιμῶν, ὅς μ' ἐδέξατ' εἰς δόμους
 λιπόντα γαῖαν Σισύφου φόνων τ' ἐμὰς
 ἔνιψε χεῖρας αἵμ' ἐπισφάξας νέον,
 οὐπώποτ' ἠθέλησα δέξασθαι λόγους
 15 οὐδ' εἰς νοσοῦντας ὕβρισαι δόμους ξένος
 μισῶν ἔρωτα δεινόν, ὅς φθείρει βροτούς.
 διπλοὶ γὰρ ἔρωτες ἐντρέφονται χθονί·
 ὁ μὲν γειῶς ἔχθιστος εἰς Ἄϊδην φέρει,
 ὁ δ' εἰς τὸ σῶφρον ἐπ' ἀρετὴν τ' ἄγων ἔρωσ
 20 Ζηλωτὸς ἀνθρώποισιν· ὧν εἶην ἐγώ.
 οὔκουν νομίζω καὶ θανεῖν γε σωφρονῶν;
 ἀλλ' εἰς ἄγρον γὰρ ἐξίεναι βουλήσομαι·
 οὐ γάρ με λύει τοῖσδ' ἐφήμενον δόμοις
 κακορροθεῖσθαι μὴ θέλοντ' εἶναι κακόν,
 25 οὐδ' αὖ κατειπεῖν καὶ γυναικὶ προσβαλεῖν
 κηλῖδα Προίτου καὶ διασπάσαι δόμον.

f. 487 v: zu Herm. 451, 3 aus Matrons Δεῖπνον Ἄττικόν 7 Verse citirt (Corp. poes. ludib. I 60). 1322, 3—26 (+). 1323, 1—20.

f. 488: 1323, 20—1325, 15 (+).

f. 489: 1325, 16—27 (+; ua.: ἡ δὲ ὑπόθεσις τοῦ Πρὸς τὴν Φιλίππου ἐπιστολῆν λόγου ἔστιν αὕτη· ὁ Φίλιππος πρὸς τοὺς Ἀθηναίους <ἐπιστολῆν> πέπομφε κατηγορῶν αὐτῶν — εὐκαθαίρετον λέγων τὸν Μακεδόνα). 1326, 1—11 (+). 1326, 22—1327, 7 (+).

f. 490—492r: vgl. 1327, 7—1328, 6 (viel +).

1 <γῆς> ἀναξ? Bücheler 4 hinter 8 zu stellen, 6 hinter 3; oder hinter 8 ein Vers. ausgefallen? 4 κορυφαῖον V 5 τόδ' ἐφέστηκεν V 7. 8 vgl. Orest. 907 N 9 κτήση? 10 θεοῦς V 15 νοσοῦντος V; vrb. Brinkmann (vgl. Iph. Taur. 930) 17 διπλοὶ δ' ἔρωτες? Schluss verderbt 19. 20 Nauck fr. 672 22 (und 21?) verderbt

f. 492 v [Herm. 452, 23]: 'τὸ τραγικῶς λέγειν Ὅμηρος μὲν ἐδίδαξε, Δημοσθένης δὲ ἐμιμήσατο. ὅτι μὲν τραγῳδὸς καὶ πατὴρ τραγῳδίας Ὅμηρος, Πλάτων μαρτυρεῖ· ὅπως δ' ἐτραγῳδῆσεν ἐν τῇ ποιήσει, θεωρητέον.' ἐνταῦθα διδάσκει, τί ἐστὶ τὸ τραγικῶς λέγειν καὶ τί τὸ ἔργον αὐτοῦ, παραδίδωσι δὲ καὶ τὴν τούτου μέθοδον. ἔστι μὲν οὖν τὸ τραγικῶς λέγειν τὸ μετὰ πάθους ἐκφράζειν τὰ πράγματα καὶ ἐλεεινολογεῖσθαι· τραγῳδία γάρ ἐστι συμφορῶν μετὰ θρήνου ἀπαγγελία, ἔργον δὲ τραγῳδίας πάθος κινεῖν καὶ εἰς θρήνους κινεῖν καὶ γόους καὶ δάκρυα, μέθοδος δὲ αὐτοῦ τὸ τὰ μεγάλα μὲν τῶν πραγμάτων διὰ βραχυλογίας ἐκφέρειν, τὰ δὲ μικρὰ καὶ ἐλάχιστα διὰ πλειόνων ἀπαγγέλλειν.

Ἄλλα γὰρ ἐπεὶ περὶ τραγῳδίας λόγος ἐνέπεσε, χρὴ καὶ τῷ περὶ ταύτης λόγῳ μικρόν τι ἐμφιλοχωρήσαι καὶ εἰπεῖν, πόθεν ἐπὶ τὸν βίον προήλθε καὶ τίνες αὐτὴν ἐφεύρον καὶ δι' ἣν αἰτίαν οὕτως ἐκλήθη. μετὰ γοῦν τὸν ἀνήμερον βίον μεταβολῆς ἐπὶ τὸ βέλτιον γινομένης ἀπαλλαγέντες οἱ ἄνθρωποι τῆς βαλανοφαγίας καὶ ἐπὶ γεωργίαν τραπόμενοι ἀπαρχὴν τῶν γινομένων καρπῶν τοῖς θεοῖς ἀνετίθεντο, ἡμέρας αὐτοῖς εἰς πανηγύρεις καὶ ἑορτὰς ἀπονεύμαντες· καὶ ἐν ταύταις ἄνδρες σοφοὶ τὸ τῆς ἀνέσεως ἄλογον ἐπικόπτοντες καὶ βουλόμενοι τὰς πανηγύρεις λογικῆς παιδείας μετέχειν τὴν κωμῳδίαν ἐφεύρον· ἥς λόγος πρῶτον κατάρξει τὸν Σουσαρίωνα ἔμμετρον αὐτὴν συστησάμενον. ἐνστήναι μὲν γὰρ κατὰ τὸ σῶνθηες τὰ Διονύσια, ἐν τούτῳ δὲ τῷ καιρῷ τὴν γυναῖκα τούτου μεταλλάξαι τὸν βίον· καὶ τοὺς μὲν θεατὰς ἐπιζητεῖν αὐτὸν ὡς πρὸς τὰς τοιαύτας ἐπιδείξεις εὐφυᾶ, τὸν δὲ παρελθόντα λέγειν τὴν αἰτίαν καὶ ἀπολογούμενον εἰπεῖν ταῦτα·

ἀκούετε, λεῶς, Σουσαρίων λέγει τάδε,
 υἱὸς Φιλίνου Μεγαρόθεν Τριποδίσκιος.
 (ἔστι δὲ ἡ Τριποδίσκη πόλις τῆς Μεγαρίδος.)
 'κακὸν γυναῖκες, ἀλλ' ὅμως, ὦ δημόται,
 οὐκ ἔστιν εὐρεῖν οἰκίαν ἄνευ κακοῦ.'

καὶ εἰπόντος τάδε εὐδοκιμήσαι παρὰ τοῖς ἀκούουσι.

5—12 vgl. G 1328, 12 f. 9 εἰς θρήνους ἄγειν? 10 αὐτῆς?
 17 γενομένης? 18 γεωργίας V 23 f. vgl. Tzetzes bei Kaibel, Com. Gr. Fr. I p. 27. schol. Dion. Thr. p. 748 B, Kaibel p. 14 ua. 25 τῷ μικρῷ V 34 εἰπόντα?

Τῆς οὖν κωμωδίας οὕτως εὐρεθείσης, ἵνα μὴ πάντῃ
 διάχυσις γένηται, τὴν τραγωδίαν εὐρήκασι, τὸ συνωφρω-
 μένον καὶ κατηφές ἐκ ταύτης εἰσφέροντες. ἄμφω δὲ παρ'
 Ἀθηναίους ἐφεύρηται, καθάπερ Ἀριστοτέλης φησὶν· ἐν ταύτῃ
 5 γὰρ ἄνθρωποι πρῶτοι γεγόνασι· διὸ καὶ ταύτῃ τῇ πόλει
 μαρτυρητέον τὰ κάλλιστα τῶν μαθημάτων καὶ σπουδαιότατα.
 τῆς δὲ τραγωδίας πρῶτον δρᾶμα Ἀρίων ὁ Μηθυμαῖος εἰσή-
 γαγεν, ὡσπερ Σόλων ἐν ταῖς ἐπιγραφομέναις Ἐλεγείαις ἐδί-
 दाξε. Δράκων δὲ ὁ Λαμψακηνὸς δρᾶμα φησὶ πρῶτον Ἀθή-
 10 νησι διδασθῆναι ποιήσαντος Θέσπιδος. τρυγωδία δὲ κέκληται
 διὰ τὸ τρύγα δοθῆναι τὰ πρῶτα τοῖς νικήσασιν ἔπαθλον·
 τρύγα δὲ οἱ παλαιοὶ τὸν νέον οἶνον ὠνόμαζον· ἦν δὲ τὸ
 ὄνομα τοῦτο κοινὸν καὶ κατὰ τῆς τραγωδίας καὶ τῆς κωμω-
 15 δίας φερόμενον, ἐπεὶ οὕτω τὰ τῶν ποιήσεων διεκέκριτο, ἀλλ'
 ἐπ' ἄμφω οἱ νικῶντες τρύγα τὸ ἄθλον ἐλάμβανον. μέμνηται
 καὶ Ἀριστοφάνης ἐν Ἀχαρνεῦσι τοῦ τῆς τρυγωδίας ὀνό-
 ματος ἐπὶ τῆς κωμωδίας ταττομένου· φησὶ γοῦν [500]

‘τό γὰρ δίκαιον οἶδε καὶ τρυγωδία’,

ἀντὶ τοῦ κωμωδία. ἔνιοι δὲ οὐ τρυγωδίαν ἀπὸ τῆς τρυγὸς
 20 ἀλλὰ τραγωδίαν ὠνομάσθαι λέγουσι· τράγος γὰρ ὠρίσθη τοῖς
 νικήσασιν· καὶ διὰ τοῦτο οἶμαι ἐδίδοτο τοῖς τραγωδοῖς τοῦτο
 ἔπαθλον, ἐπεὶ ἄστατόν ἐστι τὸ ζῶον καὶ ἄτακτον, τοιαύτη
 δ' ἔστι καὶ ἡ παρ' ἀνθρώποις εὐτυχία, ἀνυμάλος τις καὶ
 ἀόριστος· ἐπεὶ γοῦν οἱ τραγικοὶ περὶ μεταβολῆς τῶν ἀνθρω-
 25 πίνων πραγμάτων διεξήσαν, τοῦτο οἱ παλαιοὶ ἐμφῆναι καὶ
 διὰ τοῦ ἐπάθλου βουλόμενοι τράγον τοῖς ἐν τραγωδίᾳ νική-
 σασιν ἐχαρίζοντο.

f. 493—494: 1329, 1—4 (Citat +). 5—14 (Citat +). 1329, 15—
 1330, 2 (+). 3—1332, 3 (+).

1—3 vgl. G 1328, 18—1329, 1 3 διὰ ταύτης G 4 nicht erwähnt
 Poet. 3. 1448 a 30 f. 10. 16. 18 τραγ. V; vrb. Brinkmann 11 Etym.
 M. 764, 3, bei Kaibel S. 16. 18 γὰρ Arist.; τε V 21 vgl. Joh. f. 463 r
 zu Herm. 442, 25 Sp. ‘Ὅμηρος μὲν τραγικὸν ἔρκον· τραγικοὶ λέγονται
 οἱ τραγωδίας καὶ θρήνοις χρηματισάμενοι, ἐπεὶ τράγον οἱ νικῶντες ἐν
 τούτοις ἐλάμβανον σύμβολον τῆς ποιήσεως τὸ ἔπαθλον ἔχοντες. ἐπεὶ γὰρ
 οἱ τραγωδοὶ (vgl. καὶ ἄθροας μετατροπᾶς, τοιοῦτον δὲ ἐστι καὶ τὸ ζῶον
 ἐκ τοῦδε τοῦ τόπου πρὸς τόν(δε) μεταπίπτον[τα] καὶ μεισιτάμενον, διὰ
 τοῦτο τράγος οὐκ Z. 21; ἡ τραγωδία V) συμφορᾶς καὶ βίου μεταβολᾶς
 παρέσιγάουσι ὡσπερ τι σύμβολον τῆς αὐτῶν τραγωδίας ἐδίδοτο. ἡ τάχα
 καὶ διὰ τὸ ἄγονον εἶναι τοῦτο τὸ ζῶον· τοιαῦται δὲ εἰσι καὶ αἱ τραγω-
 24 διάι, ἐρημίαν πάσης εὐδαιμονίας ἀγγέλλουσαι 24 vielleicht τραγωδοί,
 vgl. Z. 21

- f. 495: 1332, 4—1333, 4 (+). 1333, 5—1337, 5.
 f. 496—498: 1337, 6—1338, 9. 1339, 4—17. 19—1341, 23 (+).
 f. 498 v—500 v: 1342, 1—1344, 26 (viel +).
 f. 500 v—502 v: ἡ ὑπόθεσις τῶν Ἀχαρνέων αὕτη ἐστίν: ἐκκλη-
 σία ὑφέστηκεν Ἀθήνησιν — τὸ δὲ δράμα τῶν εὖ σφόδρα
 πεποιημένων καὶ ἐκ παντὸς τρόπου τὴν εἰρήνην προκαλοῦ-
 μενον. οἱ δὲ στίχοι οὗτοι [1] ὄσα δὴ δέδηγμαί — [42] ἀνὴρ ὡστί-
 ζεται'. ταῦτα μὲν οὖν προλογίζων φησὶ Δικαιοπόλις. ἐπεὶ δέ
 τινα ἔγκεινται τοῖς στίχοις δεόμενά τινος ἐξετάσεως, οὐδὲ
 ταῦτα χρὴ παραδραμεῖν. αὐτίκα τὸ ψαμμοκόσια γάργαρα οὐδὲ
 οἶδασιν οἱ πολλοί, τί σημαίνει· δηλοὶ γὰρ τὰ πολλὰ καὶ ἀνα-
 ρίθμητα, vgl. 1345, 11—1346, 2 (+). 1347, 5—17 (+). 1346,
 3—23 (+). 24—1347, 4 (+).
 f. 502 v—503 r: 1347, 18—1348, 4. 21—23. 4—20 (+). 26—
 1349, 3. 1348, 24—25 (+). 1349, 4—9, Schluss: ἀντὶ τοῦ λίαν
 λυπούμενος.

Aus dem Inhalt:

Ἀριστογείτων. Κατὰ Ὑπερεί- δου*	139	Λυκοῦργος*	143
Ἄριστοτέλης*	150	Λυσίας. Περὶ τοῦ διαφθαρέν- τος τὸν ὀφθαλμόν*	143
Ἄριων ὁ Μηθουναῖος	150	Μένανδρος* (zu Demosth. 22)	143
Δράκων ὁ Λαμψακηνός*	150	Νόμοι (Basil. VIII tit. 1, I p. 326 Heimbach)	141
Εὐριπίδης. Πειρίθους*	144	Σαπφώ	137
Σθενέβοια*	147	Σόλων ἐν ταῖς ἐπιγραφομέναις	
Σοφὴ Μελανίπη*	145	Ἐλεγείαι*	150
Εὐφορίων*	141	Σουσαρίων	149
Θεόφραστος* (vgl. Arist. Rhet. II 23)	137	Σώπατρος ἐν ταῖς Μεταβολαῖς αὐτοῦ καὶ μεταποιήσεσι τῶν	
Θέσπις	150	Δημοσθενικῶν χωρίων*	141
Κικέρων	143	Ὑπερείδης. Κατὰ Δημάδου*	144
Λογγίνος ἐν τῇ κατ' αὐτὸν Ῥητορικῇ	136	Φοιβάμμων* (zu Demosth. 22)	143

Hannover.

Hugo Rabe.